



# Altenberger BOTE

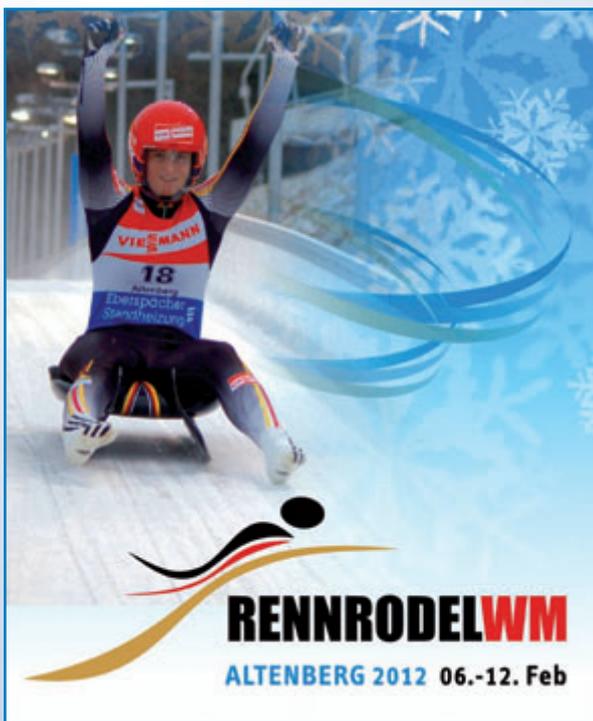


AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

FEBRUAR 2012 – 08.02.2012

Nr. 02/2012

## Der Kurort Altenberg feiert...



*...vom 6. - 12. Februar 2012 die 12. Weltmeisterschaft und macht unsere Stadt zum WM-Giganten in Sachsen!*

### Weltmeisterschaften im Rennrodeln - Zeitplan

#### Donnerstag, 9.2.2012

14.30-16.00 Uhr Qualifikation Herren  
16.30-17.30 Uhr Qualifikation Doppelsitzer  
15.00 Uhr Bunter Kaffeeklatsch mit „Günthi“, Wolf's- Disco und weiteren Überraschungen  
Eintritt: 3,50 € (inkl. 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen)

#### Freitag, 10.2.2012

08.30-10.00 Uhr Qualifikation Damen  
11.00 / 12.20 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Doppelsitzer  
anschließend Siegerehrung  
19.00 Uhr Partyalarm mit „The Firebirds“ und DJ Svenni

Zum ersten Mal in Altenberg - die legendären Firebirds - da muss man einfach hin um dabei gewesen zu sein! Eintritt: WM-Special-Preis 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei.

#### Samstag, 11.2.2012

11.05 / 13.40 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Herren  
anschließend Siegerehrung  
19.00 Uhr WM-Party mit „Jump on tour“ sowie Siegerpräsentation des Doppel- und Herrenwettbewerbs  
Eintritt: 7,00 € p. P. (5,00 € ermäßigt)

#### Sonntag, 12.2.2012

09.40 / 11.30 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Damen  
anschließend Siegerehrung  
13.40-14.40 Uhr WM - Team-Staffel  
anschließend Siegerehrung  
15.30 Uhr WM-Abschlussparty präsentiert von MDR1 - RADIO SACHSEN mit Siegerpräsentation des Damen und Team-Wettbewerbs  
Eintritt frei

**Wir laden herzlich ein!**



*Wir freuen uns auf die internationalen Spitzensportler, die vielen Fans und Gäste und werden uns wie gewohnt ganz einfach „weltmeisterlich“ präsentieren und laden ganz herzlich ein!*

## Aus dem Inhalt

- **Behördliche**  
Veröffentlichungen . . . . . ab Seite 2
- **Feuerwehr** . . . . . ab Seite 11
- **Seniorengeburtstage** . . . . . ab Seite 13
- **Standesamtliche**  
Nachrichten . . . . . ab Seite 14
- **Vorschau** . . . . . ab Seite 14
- **Rückblick** . . . . . Seite 18
- **Informationen** . . . . . ab Seite 19
- **Kirche** . . . . . ab Seite 22

**Der nächste  
Altenberger Bote  
erscheint am 7. März 2012.  
Redaktionsschluss ist  
am 20. Februar 2012**

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung  
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0  
**Verantwortlich Amtlicher Teil:**  
Bürgermeister Thomas Kirsten

**Redaktion:** Kerstin Heymann,  
Ute Marschner

**Fotos:** Bürgermeister Thomas Kirsten,  
Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro, Am  
Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg,  
Privatfotos zu Artikeln

**Telefon:** 03 50 56 / 2 39 93,  
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**  
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

**Gesamtherstellung:**  
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)  
**Riedel – Verlag & Druck KG,**  
Heinrich-Heine-Str. 13a,  
09247 Chemnitz,  
Telefon: 03722 50 50 90,  
Mail: info@riedel-verlag.de  
verantwortlich: Reinhard Riedel.  
Es gilt die Preisliste 9/2011.

**Verteilerdienst:**  
MV Freital Zustellservice GmbH,  
Telefon: 03504 612384

**Erscheinungsweise:** monatl., kosten-  
los an alle frei zugängigen Haushalte

## Behördliche Veröffentlichungen

### Altenberg räumt die meisten Preise ab

Am 21. Januar 2012 hatte der Landrat zum Neujahrstreffen eingeladen und in guter Tradition wurden dort die Bürgerpreise für Wirtschaft, Soziales, Kultur und herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehen. Um es schon vorweg zu nehmen, in die Stadt Altenberg gingen die meisten Preise, nämlich insgesamt vier.

So konnte sich bereits zum zweiten Mal in Folge, Familie Kempe vom Gasthof Bärenfels über den Titel „Gastlichstes Restaurant“ im Landkreis freuen und einen 3. Platz belegte das Hotel „Ladenmühle“ in der Kategorie „Gastlichstes Hotel“. Hier nahm Herr Gröger gern die Auszeichnung entgegen.

Eberhard Täubner aus dem Stadtteil Bärenstein konnte den Preis in der Kategorie Kunst für sein unermüdliches Wirken bei den Stichlingen, im Heimatquintett Lauenstein und im Fremdenverkehrsverein Bärenstein entgegennehmen.

In der Kategorie Soziales nahm Frau Renate Bukowski vom Sozialen Netzwerk für Senioren stellvertretend für ihre ehrenamtlichen MitstreiterInnen Sigrun Kosak, Jana Nöckel, Andrea Schönenberger, Horst Bukowski und Knuth Mende den Preis entgegen. Im Jahr 2008 haben Ulrike Hoyer von der Bürgerhilfe Sachsen und Bürgermeister Thomas Kirsten das Soziale Netzwerk für Senioren auf den Weg gebracht und sicher erinnern sich noch der eine oder andere von Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, wie damals Fragebögen die Runde machten, um all die Dinge zu erfahren, die für Senioren wichtig sind und ihnen das Leben in unserer Region vereinfachen können. Nunmehr gibt es diese Angebote für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger schon mehrere Jahre und sie werden gern und rege genutzt. Für die Umsetzung sorgen hauptsächlich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und das macht die ganze Sache zu etwas besonderen und deshalb ist der Bürgerpreis eine würdige Anerkennung.

An alle Preisträgerinnen und Preisträgern gehen von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche, aber auch ein riesengroßes Dankeschön für ihr Engagement, zeigt es doch, wie breitgefächert ehrenamtliches Wirken in unserer Stadt ist und wie mit viel Herz und Leidenschaft dieses eingesetzt wird, um für uns alle die Region lebenswerter zu gestalten.

Übrigens: Im letzten Jahr erhielt Dietrich Papsch aus dem Ortsteil Schellerhau den Bürgerpreis in der Kategorie Umwelt. In diesem Jahr waren die Leistungen nicht so herausragend, dass in dieser Kategorie ein Preis vergeben werden konnte.



Foto: v.l.n.r. Renate Bukowski, Eberhard Werner, Herr Gröger, Familie Kempe, Ulrike Hoyer und Bürgermeister Thomas Kirsten

## Behördliche Veröffentlichungen

## Winter verzaubert Altenberg



Manchmal mag man es kaum glauben, bereits wenige Kilometer talwärts ist von der weißen Pracht, die unsere wunderschöne Heimat verzaubert, nichts mehr zu sehen. Wintersport und Erholung sowie Spiel und Spaß im Schnee gibt es auf dem Erzgebirgskamm und viele Skisportler, Rodler oder aber auch Wanderer besuchen unsere Region und nutzen die vielfältigen Angebote an den Skiliften, Rodelhängen oder im gespurten Loipennetz um Altenberg. Und dies nicht nur an den Wochenenden oder den bevorstehenden Ferien. Auch wochentags kommen die Gäste gern in unsere Urlaubsregion.

Das ist für uns alle wichtig, schließlich ist der Tourismus/Fremdenverkehr ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserer Region und sichert vor allem auch im Winter viele Arbeitsplätze. Freuen wir uns also an der weißen Pracht und heißen alle Gäste herzlich willkommen in der Urlaubsregion Altenberg/Geising!



## Behördliche Veröffentlichungen

## Kommunal-politische Splitter

## • Treffen mit dem närrischen Hofstaat:

Am 19. Januar 2012 luden die Minister des Geisinger Elferrates zu einer Beratung in den „Ratskeller“ ein. Hierbei ging es um die Vorbereitung und natürlich Durchführung des diesjährigen Faschingsumzuges am 19. Februar. Das Motto der 64. Session lautet „Mittelalter“ und wir alle sind schon gespannt, auf die vielen großartigen Ideen der Geisinger Faschingsfreunde. (Programm der 64. Session unter Veranstaltungstipps!)



• **Altenberger Rettungswache zieht in den Europark:** Nach 35 Jahren, in denen die Rettungswache im Sozialgebäude des Campingplatzes untergebracht war, bezogen die Mitarbeiter am 4. Januar 2012 neue Räumlichkeiten im Altenberger Europark. Dies unterstützt vor allem die Optimierung der Ausrückezeiten, es erfolgt eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und natürlich haben die immer größer werdenden Rettungsfahrzeuge hier bessere Unterstellmöglichkeiten. Dies ist besonders im Winter wichtig, damit die Patienten besser und schneller versorgt werden können. Bürgermeister Thomas Kirsten war selbstverständlich vor Ort und wünschte dem Team der Rettungswache Altenberg stets viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Landrat Michael Geisler übergab an diesem Tag der Rettungswache Altenberg ein neues Rettungsfahrzeug. Der Landkreis ist öffentlich-rechtlicher Träger des Rettungsdienstes.

• **Freiwillige Feuerwehr Geising im Einsatz:**

Die Kameraden der Geisinger Stadtteilwehr wurden am 4. Januar 2012 alarmiert. Es kam zu einem Verkehrsunfall auf der Straße zwischen Löwenhain und Geising. Ein PKW kam von der Straße ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer konnte sich glücklicherweise selbst befreien und wurde vom Rettungsdienst betreut. Die Kameraden der Geisinger Wehr sicherten die Unfallstelle.



• **Eingelöstes Versprechen:** Während der beeindruckenden Winterspiele von Special Olympics Anfang März letzten Jahres, lernte Bürgermeister Thomas Kirsten auch den Athletensprecher für Deutschland, Roman Eichler, kennen. Roman war sehr beeindruckt von der Technik der Loipenspurgeräte und äußerte den Wunsch, einmal in einem Loipenbully mitzufahren. Diesen Wunsch erfüllte ihm unser Bürgermeister am 7. Januar. Er lud Roman nach Altenberg ein und fuhr mit ihm gemeinsam in den Winterwald hinaus und spurte die Loipen rund um Altenberg. Roman war sichtlich beeindruckt und hat die Fahrt sehr genossen.

• **Sicherheit auf den Loipen wieder hergestellt:**

Auch in dieser Wintersaison hatte der Baumbestand unter der stückweise sehr nassen Schneelast zu leiden, so dass es partiell zu Schneebruch kam, bzw. zu befürchten war, dass die Sicherheit der Skifahrer nicht mehr gewährleistet werden konnte. Deshalb wurden die Loipen auf solche Gefahrenstellen untersucht und gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt Altenberg waren Forstmitarbeiter und Kameraden der Altenberger Bergwacht unterwegs, um die Schäden zu beseitigen, das heißt, die Bäume aus den Loipen zu räumen. Bereits vor dem Winterwochenende 14./15. Januar war dies im Kahleberggebiet, um die Scharspitze sowie Richtung Zinnwald-Georgenfeld und Schellerhau erledigt. Derzeit wird an der

Beräumung der Skiwanderwege Oberbärenburg und Hirschsprung gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön geht an die schnelle Hilfe der Forstmitarbeiter sowie an die Kameraden der Altenberger Bergwacht.



• **Glück im Unglück:** Diesen Freitag den 13. Januar 2012 wird Familie Brolli aus Schellerhau wohl nicht vergessen. Gemeinsam hatte die Familie eine Kreuzfahrt gebucht, um die goldene Hochzeit der Eltern zu begehen. Doch leider sollte die Kreuzfahrt auf der Concordia stattfinden, die unglücklicherweise vor der italienischen Küste an jenem Freitag den 13. gekentert ist. Glücklicherweise konnte die gesamte Familie Brolli gerettet werden. Bürgermeister Thomas Kirsten besuchte die Familie in Schellerhau und überzeugte sich, dass sie wohlbehalten wieder zu Hause sind.

Die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes Frau Kletsch war ebenfalls mit in Schellerhau, um ganz unbürokratisch die Beantragung der neuen Ausweispapiere für die Familie in die Wege zu leiten.



## Behördliche Veröffentlichungen

### Montanregion Erzgebirge

Die Stadt Altenberg ist mit drei Objekten innerhalb der Beantragung des Titels UNESCO-Weltkulturerbe „Montanregion Erzgebirge“ beteiligt. Das sind der Altenberger Zinnbergbau, der Zinnwalder Zinnbergbau sowie das Schloss und die Kirche Lauenstein. Insgesamt sind 33 Städte und die beiden Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirgskreis an der Beantragung des Titels beteiligt. Die Beschreibung der einzelnen Objekte erfolgt durch Arbeitsgruppen und muss bis März diesen Jahres abgeschlossen sein. Dabei geht es besonders darum, die Besonderheiten der einzelnen Objekte schriftlich festzuhalten. Ziel ist es, die gesamten Unterlagen, einschließlich der des tschechischen Teils des Erzgebirges im Februar 2013 im Weltkulturerbezentrum Paris einzureichen.



Sehr erfreulich ist, dass am 26. Januar 2012 unser Landkreis ebenfalls dem öffentlich-rechtlichen Vertrag für den Titel UNESCO-Weltkulturerbe „Montanregion Erzgebirge“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Bergbaumuseum Altenberg beitrifft und dies vom Landrat besiegelt wurde.



### Bauarbeiten in den Kindertagesstätten und Schulen

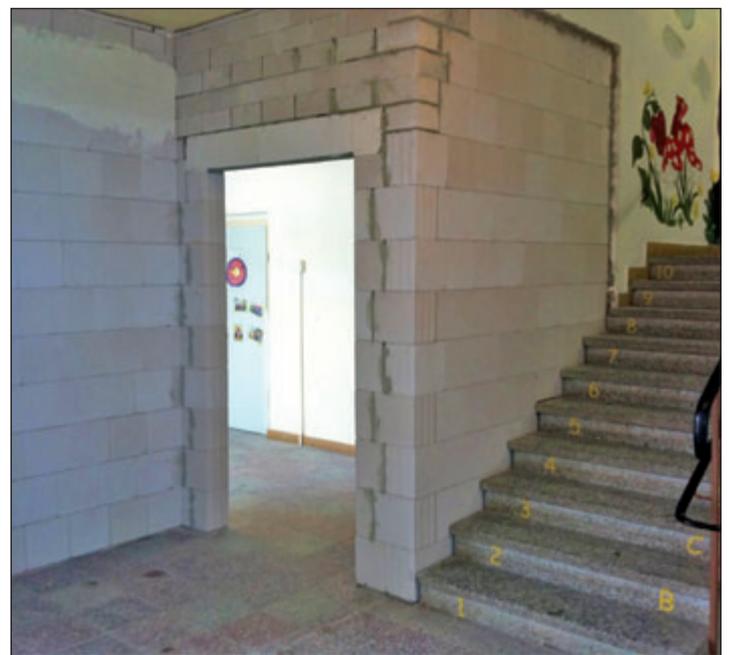


Schon im letzten Jahr hat sich die Stadt Altenberg das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Sanierungsarbeiten in den Kindertagesstätten Falkenhain, Kipsdorf und Schellerhau auch während der Betreuungszeiten der Kinder durchzuführen. Nunmehr soll dies auch in der Geisinger Kindertagesstätte so durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang geht ein Dankeschön an alle Kinder und Erzieherinnen aber auch an alle Eltern, die mit viel Verständnis den Lärm und Schmutz

während der Bauarbeiten ertragen haben. Leider kam es aber durch Lieferengpässen bei Fenstern und Türen zu Bauverzögerungen und nicht immer klappte die Kommunikation zwischen den unmittelbar Beteiligten. Die gute Absicht, die Bedingungen für die Betreuung der Kinder zu verbessern trat dadurch leider etwas in den Hintergrund und sorgte für unnötige Verstimmungen. Deshalb muss dringend gewährleistet werden, dass dies nicht wieder vorkommt und die Erzieherinnen und Eltern stets informiert werden. Doch nunmehr gehen die Arbeiten voran und können bald abgeschlossen werden.

Bürgermeister Thomas Kirsten hat sich persönlich einen Überblick zu wichtigen Arbeiten in der Mittelschule Geising informiert. So sollen neben der erforderlichen brandschutztechnischen Sanierung (150.000,00 €) auch kleinere Arbeiten erfolgen. Die Klassenräume 5 und 7 erhalten endlich eine neue Beleuchtung und in den Winterferien wird im Klassenraum 7 die Wandtafel versetzt, die Wände erhalten einen neuen Anstrich und der Fußboden wird erneuert. Leider gibt es für solche Arbeiten keine Fördermittel, so dass die Sanierung entsprechend der Anforderungen nur Stück für Stück erfolgen kann. Geplant ist auch ein neues Computerkabinett



und bis Ende Februar soll der Planungsentwurf für die Neugestaltung des Speiseraumes vorliegen.

Zur Grundschule im Stadtteil Lauenstein wird der Verwaltungsausschuss am 13. Februar 2012 beraten. Dabei geht es um die Entscheidung, ob der derzeitige Schulstandort saniert wird oder ob grundsätzlich ein Neubau an anderer Stelle erfolgen soll. Die Kostenermittlungen dafür belaufen sich auf 3,3 Millionen Euro. Geprüft werden derzeit noch die Fördermöglichkeiten und das Ergebnis der Beratung zwischen dem Bürgermeister und der Sächsischen Aufbaubank werden ebenfalls im Verwaltungsausschuss bekannt gegeben.

## Behördliche Veröffentlichungen

### Satzung der Stadt Altenberg

#### über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Beitragsatzung der Kindereinrichtungen)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl.S.55) i.G.F. in Verbindung mit den §§ 13 und 14 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 29. Dezember 2005 (SächsGVBl.S.2), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie über den Landeszuschuss gemäß § 14 Abs. 5 SächsKitaG und über die Erstattung gemäß § 17 Abs. 3 SächsKitaG (Sächsische Zuschuss- und Erstattungsverordnung - SächsZuErstVO) vom 22. Februar 2002 i.G.F., den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl.S.418) i.G.F. und dem § 58 Nr. 1 Abgabenordnung (AO) i.d.F. des Art. 5 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des Investitionszulagengesetzes 1999 (BGBl 2000 I S. 1850 ff) sowie in Verbindung mit dem Art. 97 EGAO i.d.F. des Art. 6 Nr. 1 des genannten Änderungsgesetzes hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der öffentlichen Sitzung am 16.01.2012 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich und Gemeinnützigkeit

- (1) Diese Satzung gilt grundsätzlich für Personensorgeberechtigte, die ihre Kinder in Kindertageseinrichtungen, deren Träger die Stadt Altenberg ist, angemeldet haben, soweit diese angeboten wird. Kindertageseinrichtungen sind Kinderkrippen, Kindergärten und Horte im Sinne des § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten. Sie werden als öffentliche Einrichtungen betrieben.
- (2) Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Altenberg verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Die Kindertageseinrichtungen sind selbstlos tätig; sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Die Mittel der Kindertageseinrichtungen, die über Spenden vereinnahmt werden, dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke nach § 2 verwendet werden. Die Stadt Altenberg erhält bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sachanlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Kindertageseinrichtungen fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

#### § 2 Aufgabe der Kindertageseinrichtungen

- (1) Die Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet Altenberg haben die Aufgabe, die Erziehung in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen, jedoch nicht die Familie zu ersetzen. Sie fördern die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, insbesondere durch Entfaltung seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten und seiner seelischen, musischen und schöpferischen Kräfte.
- (2) Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften betreut. Um ihren Aufgaben gerecht werden zu können, orientieren sich die Fachkräfte an den Erkenntnissen der Psychologie und Pädagogik sowie an praktischen Erfahrungen der Kinderbetreuung.

#### § 3 Öffnungszeiten, Betreuungszeiten, Schließzeiten, Schließtage, Hol- und Bringezeiten

- (1) Die Tageseinrichtungen für Kinder sind unter Berücksichtigung des SächsKitaG montags bis freitags von max. 6 - 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleiben die Kindertageseinrichtungen der Stadt Altenberg geschlossen.
- (2) Die Stadt Altenberg als Träger der Kindertageseinrichtungen entscheidet bei verstärkter Nachfrage der Personensorgeberechtigten, ob die Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung geändert werden.
- (3) Während der gesetzlich festgelegten Sommerferien kann jede Einrichtung bis zu 4 Wochen geschlossen werden. Außerdem können die Einrichtungen zwischen Weihnachten und Neujahr jeden Jahres und an „Brückentagen“ geschlossen werden. Die Schließtage und Schließzeiten für die jeweilige Einrichtung werden nach Anhörung des Elternbeirates durch die Stadt Altenberg festgelegt und den Personensorgeberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben.
- (4) Die Stadt Altenberg ist auch berechtigt, die Tageseinrichtungen bei Krankheit des Personals zeitweilig zu schließen, z.B. falls die Aufsicht und die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder nicht ausreichend gewährleistet ist. Bei Schließung der Einrichtung nach Anordnung des Gesundheitsamtes oder anderer Behörden haben die Personensorgeberechtigten keinen Anspruch auf Aufnahme des Kindes in eine andere Einrichtung oder auf Schadenersatz. Im Falle der Schließung nach Anordnung werden die Eltern über den Grund und die voraussichtliche Dauer der Schließung informiert.
- (5) Mit der Anmeldung des Kindes haben die Personensorgeberechtigten die Betreuungszeiten und die gewöhnlichen täglichen Hol- und Bringezeiten anzugeben.
- (6) In den Einrichtungen werden für Krippen- und Kindergartenkinder im Rahmen der Öffnungszeiten tägliche Betreuungszeiten von bis zu 4,5 Stunden, bis zu 6 Stunden, bis zu 8 Stunden und bis zu 9 Stunden angeboten. Für Hortkinder werden Betreuungszeiten von bis zu 1 Stunde (Frühhort) und bis zu 5 Stunden angeboten.
- (7) Die Kontrolle über die Einhaltung der vereinbarten Betreuungszeiten zur Bildung, Erziehung und Betreuung obliegt der Teamleitung der jeweiligen Tageseinrichtung.
- (8) In den Schulferien wird die Betreuungszeit für Hortkinder auf 6 Stunden angehoben.
- (9) Um die pädagogische Arbeit optimal gewährleisten zu können, sind Krippen- und Kindergartenkinder regelmäßig und täglich bis spätestens 8.30 Uhr in die Einrichtung zu bringen.

#### § 4 Zusätzliche Betreuungsangebote

- (1) Über die im Betreuungsvertrag festgelegte Zeit innerhalb der Öffnungszeiten kann in Ausnahmefällen Mehrbetreuung in Anspruch genommen werden. Dafür wird ein zusätzlicher Beitrag entsprechend der Anlage 1, I und II jeweils Teil 3 zu dieser Satzung erhoben. Sofern ersichtlich ist, dass die vereinbarte Betreuungszeit dreimal pro Monat überschritten wird, ist eine vertragliche Änderung der Betreuungszeit zu vereinbaren.
- (2) Wird für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen eine Mehrbetreuung in Anspruch genommen, so wird ein zusätzlicher Elternbeitrag entsprechend der Anlage 1, III erhoben.
- (3) Wird ein Kind eine halbe Stunde nach der allgemeinen

## Behördliche Veröffentlichungen

Öffnungszeit nicht abgeholt, und sind die Personensorgeberechtigten oder eine andere von ihnen benannte Person nicht erreichbar, entscheidet die Leitung oder die zuständige Erzieherin über die weitere Betreuung. Die zuständige Erzieherin hat im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung eine Nachricht zu hinterlassen, wo sich das Kind befindet und unverzüglich die Personensorgeberechtigten über die Unterbringung zu unterrichten. Zusätzliche Leistungen für die Betreuung nicht abgeholter Kinder (z. B. Fahrtkosten, Betreuungsstunden, Verpflegung o. ä.) werden den Personensorgeberechtigten kostendeckend in Rechnung gestellt.

- (4) In den Kindertageseinrichtungen können im Rahmen der festgeschriebenen Kapazität tageweise Gastkinder für alle Betreuungsangebote aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt für den beantragten Zeitraum durch Abschluss eines Gastkindvertrages mit dem Personensorgeberechtigten. Der § 9 Absatz 2 und 3 findet in der Regel auf Gastkinder keine Anwendung.

### § 5 Anmeldung, Abmeldung, Veränderungen

- (1) Die Anmeldung für die Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung hat zum frühest möglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch einen Monat vor Beginn der beabsichtigten Aufnahme schriftlich durch den Personensorgeberechtigten bei der Leitung der Kindertageseinrichtung zu erfolgen.
- (2) Über die Aufnahme des Kindes entscheidet die Stadt Altenberg in Abstimmung mit der Leitung der Kindertageseinrichtungen.
- (3) Jedes Kind muss nach § 7 SächsKitaG unmittelbar, jedoch maximal 2 Wochen vor seiner Aufnahme in eine Kindertagesstätte der Stadt Altenberg ärztlich untersucht werden. Dies ist unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der jeweiligen Einrichtung nachzuweisen. Zudem ist der erforderliche Nachweis zu den Schutzimpfungen i.S. § 7 (1) SGB VIII oder die Erklärung, dass die Personensorgeberechtigten den Schutzimpfungen nicht zugestimmt haben, durch die Personensorgeberechtigten zu übergeben.
- (4) Im Betreuungsvertrag wird die gewünschte tägliche Betreuungszeit vereinbart. Änderungen der vereinbarten Betreuungszeit bedürfen einer schriftlichen Änderungsmitteilung der Personensorgeberechtigten und sind spätestens 2 Wochen zuvor anzuzeigen. Die gewünschte Änderung wird zu Beginn des Folgemonats wirksam.
- (5) Die Abmeldung eines Kindes aus einer Kindertageseinrichtung erfolgt durch eine schriftliche Kündigung des Betreuungsvertrages. Die Kündigung kann nur zum Monatsende erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.
- (6) Bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist verlängert sich der Betreuungsvertrag entsprechend.
- (7) Eine gesonderte Kündigung ist in den folgenden Fällen nicht erforderlich:
  1. wenn das Kind bei Schuleintritt in den Hort wechseln soll. Hierzu bedarf es lediglich einer Änderungsmeldung mit dem Hinweis welche Horteinrichtung es dann besuchen möchte.
  2. wenn das Kind die 4. Klasse beendet hat. Dabei schließt das 4. Schuljahr die sich anschließenden Schulferien ein.
- (8) In Ausnahmefällen, insbesondere Notsituationen, kann von den festgelegten Fristen abgewichen werden.

### § 6 Kündigung

- (1) Der Träger der Kindertageseinrichtungen kann das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen, bei
  - unentschuldigtem Fehlen eines Kindes über einen Zeitraum von vier Wochen,

- wiederholter Nichtbeachtung der Pflichten der Personensorgeberechtigten nach dem SächsKitaG oder dieser Satzung,
- Nichtentrichtung des Elternbeitrages und des Essengeldes für zwei aufeinander folgende Monate trotz erfolgter Mahnung. Gleichzeitig wird das Vollstreckungsverfahren eingeleitet,
- Die Kindertageseinrichtung geschlossen wird.

- (2) Beeinträchtigt das Verhalten eines Kindes den Betrieb der Kindertageseinrichtung erheblich, muss nach einer für das Kind günstigsten Betreuungsform in Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten und den Behörden gesucht werden.

### § 7 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages und weiterer Entgelte

- (1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen erhebt die Stadt Altenberg Elternbeiträge. Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart. Diese ergeben sich aus den ermittelten durchschnittlichen Personalkosten sowie den Sachkosten der Einrichtung ohne Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete sowie Personalkostenumlage des vorangegangenen Haushaltsjahres.
- (2) Die gültigen Elternbeiträge sind in der Anlage 1 zur Satzung aufgeführt und damit Bestandteil der Satzung.
- (3) Wird ein Kind innerhalb eines Monats in eine Kindereinrichtung aufgenommen, sind bei einer Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats die vollen Elternbeiträge für den Monat zu zahlen. Bei einer Aufnahme nach dem 15. des Monats ist die Hälfte der Elternbeiträge des Monats zu zahlen.
- (4) Für Kinder in reinen Krippengruppen und für Kinder in Mischgruppen ist der Krippenbeitrag bis zum vollendeten dritten Lebensjahr zu entrichten. Ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt wird der Kindergartenbeitrag erhoben. Dabei ist jeweils das Alter des Kindes am ersten des Kalendermonats ausschlaggebend.
- (5) Geht die Betreuung vom Kindergarten in den Hort über und beginnt die Hortbetreuung zum Schuljahresbeginn vor dem 15. des Monats wird der Hortbeitrag erhoben, nach dem 15. des Monats ist der Kindergartenbeitrag zu zahlen.
- (6) Der Elternbeitrag ist auch in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind wegen Krankheit oder aus persönlichen Gründen fern bleibt, da der Platz in der Tageseinrichtung für das betreffende Kind frei gehalten wird.
- (7) Für die Essensversorgung in den Kindertageseinrichtungen ist ein gesondertes Entgelt zu entrichten, welches nicht Bestandteil dieser Satzung ist.

### § 8 Beitragspflicht, Beitragsschuldner, Beitragsentrichtung

- (1) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung der Stadt Altenberg. Für Gastkinder entsteht die Beitragspflicht mit der Inanspruchnahme der Betreuung entsprechend der vereinbarten Betreuungszeit.
- (2) Schuldner des Elternbeitrages sind die Personensorgeberechtigten, deren Kinder eine Kindertageseinrichtung der Stadt Altenberg besuchen. Bei mehreren Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.
- (3) Die Zahlung der Elternbeiträge erfolgt auf der Grundlage des Beitragsbescheides. Der Elternbeitrag ist jeweils am 15. eines jeden Monats fällig. Die Zahlung soll in der Regel unbar durch Einzugsermächtigung oder durch Überweisung/Einzahlung auf das im Beitragsbescheid angegebene Konto der Stadt Altenberg erfolgen.
- (4) Elternbeiträge für Gastkinder sind spätestens zu dem im Bescheid genannten Termin bei der entsprechenden Kindertageseinrichtung zu entrichten.
- (5) Die Beitragspflicht endet mit Wirksamwerden der Abmeldung des Kindes, bei Gastkindern mit Ablauf des Zeitraumes für den das Kind aufgenommen wurde.

## Behördliche Veröffentlichungen

- (6) Die Personensorgeberechtigten haben unverzüglich alle Veränderungen, die die Beitragshöhe beeinflussen der Stadtverwaltung Altenberg anzuzeigen.

### § 9 Beitragsermäßigung, Beitragserlass

- (1) Sofern die Personensorgeberechtigten eine Übernahme der Elternbeiträge nach § 90 (4) SGB VIII beantragen, so ist dies unverzüglich dem Träger mitzuteilen.
- (2) Die Elternbeiträge werden unter Berücksichtigung der Anzahl und dem Alter der Kinder in der Familie, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen gemäß der Anlage 1, I Teil 1 und 2 und II Teil 1 und 2 gestaffelt erhoben. Die Kinder sind in der Altersreihenfolge zu zählen.
- (3) Unter Berücksichtigung der besonderen Situation von Alleinerziehenden ermäßigt sich der Elternbeitrag. Alleinerziehung liegt nicht vor, wenn beide Elternteile in nichtehelicher Gemeinschaft zusammenleben und sich das Kind in ihrem Haushalt befindet.
- (4) Bei einer länger als 4 Wochen andauernden Krankheit bzw. eines Kuraufenthaltes besteht die Möglichkeit unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung einen schriftlichen Antrag auf Erlass des Beitrages zu stellen. Über diesen wird dann nach Beantragung durch die Leitung der Kindertageseinrichtungen entschieden.

### § 10 Regelung in Krankheitsfällen

- (1) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender meldepflichtiger Krankheiten (z. Bsp. Röteln, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Keuchhusten, infektiöse Gelbsucht, Ruhr, Diphtherie, Salmonellen, Kopflausbefall) beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Personensorgeberechtigten zu unverzüglicher Mitteilung an das Personal der Kindertageseinrichtung verpflichtet.
- (2) Bei Krankheiten nach Absatz 1 sowie schweren Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall, Augen- oder Hautkrankheiten oder anderen ansteckenden Krankheiten dürfen die Kinder die Kindertageseinrichtung nicht besuchen, sondern müssen einen Arzt aufsuchen.
- (3) Bevor das Kind nach dem Auftreten einer in den Absätzen 1 und 2 genannten Krankheit wieder die Kindertageseinrichtung besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen.
- (4) Wenn ein Kind in der Kindertageseinrichtung erkrankt oder der Verdacht einer Erkrankung besteht, werden die Erziehungsberechtigten informiert, damit sie das Kind ggf. abholen und dem Arzt vorstellen.
- (5) Im Notfall werden Sofortmaßnahmen im Interesse des Kindes eingeleitet. Die Erziehungsberechtigten werden umgehend informiert.
- (6) In den Kindereinrichtungen der Stadt Altenberg werden keine Medikamente verabreicht. Ausnahmen bilden chronische Krankheiten. Dabei wird gemeinsam mit dem behandelnden Arzt im Einzelfall entschieden.

### § 11 Gespeicherte Daten und Weitergabe von Daten

- (1) Für die Bearbeitung des Antrages auf Annahme in die Kindertageseinrichtung sowie für die Erhebung der Elternbeiträge haben die Personensorgeberechtigten nach § 60 SGB 1 eine Mitwirkungspflicht. Durch die Stadt Altenberg werden daher folgende personenbezogene Daten erhoben und in automatisierte Dateien gespeichert:
  - a) Allgemeine Daten: Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
  - b) Elternbeitrag.
- (2) Ausschluss des Kindes aus der Einrichtung.

- (3) Der Träger ist berechtigt, die für die Förderung nach dem SächsKitaG erhobenen und gespeicherten Daten der Bewilligungsbehörde zum Zwecke der Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der zugeflossenen Mittel bereitzustellen.
- (4) Der Träger darf, alle für die Zusammenarbeit mit der Grundschule notwendigen Daten an die Lehrer der Grundschule weitergeben.

### § 12 Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde

- (1) Kinder, deren Personensorgeberechtigte Einwohner der Stadt Altenberg sind, können auch Einrichtungen in anderen Gebietskörperschaften besuchen. Der kommunale monatliche Betriebskostenanteil wird gemäß § 2 Abs. 1 SächsZuErstVO der aufnehmenden Gemeinde erstattet, wenn die Betreuung vor Aufnahme in die Kindertageseinrichtung der Stadt Altenberg schriftlich angezeigt wird.
- (2) Kinder von Personensorgeberechtigten anderer Gebietskörperschaften können im Rahmen der verfügbaren Plätze aufgenommen werden.

### § 13 Hausordnung

- (1) Die allgemeinen Bedingungen zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen nach dieser Satzung werden in einer gesonderten Hausordnung geregelt.
- (2) Die Bekanntgabe erfolgt durch Aushang in der jeweiligen Einrichtung.

### § 14 In-Kraft-Treten

Die Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen der Stadt Altenberg tritt ab 01.03.2012 in Kraft. Zum selben Zeitpunkt treten alle dieser Satzung entgegenstehenden Regelungen der Stadt Altenberg und der ehemals selbständigen Stadt Geising außer Kraft.

Altenberg, den 17.01.2012



Kirsten  
Bürgermeister

Siegel

**Hinweis:** Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 17.01.2012



Kirsten  
Bürgermeister

## Behördliche Veröffentlichungen

## Anlage 1

## I. Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen und Kindergärten

## Teil 1 Familien und Lebensgemeinschaften (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	Weitere Kinder
<b>Betreuung bis zu 9 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	169,50	133,50	73,50	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	98,50	86,50	26,50	entfällt
<b>Betreuung bis zu 8 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	150,65	118,65	65,35	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	87,60	76,90	23,55	
<b>Betreuung bis zu 6 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	113,00	89,00	49,00	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	65,65	57,65	17,65	
<b>Betreuung bis zu 4,5 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	84,75	66,75	36,75	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	49,25	43,25	13,25	

## Teil 2 Alleinerziehende (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	Weitere Kinder
<b>Betreuung bis zu 9 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	163,50	127,50	67,50	entfällt
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	92,50	80,50	20,50	
<b>Betreuung bis zu 8 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	145,32	113,32	60,00	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	82,20	71,55	18,20	
<b>Betreuung bis zu 6 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	109,00	85,00	45,00	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	61,65	53,65	13,70	
<b>Betreuung bis zu 4,5 Stunden</b>				
Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2	81,75	63,75	33,75	
Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	46,25	40,25	10,25	

## Teil 3 Mehrbetreuung

Innerhalb der Öffnungszeiten über die Betreuungszeit hinaus für Kinder in/im

- Kinderkrippenalter pro Stunde 6,00 €
- Kindergartenalter pro Stunde 6,00 €
- pauschal monatlich bei über 9 h
  - Kinderkrippe 40,00 €
  - Kindergarten 30,00 €

## Teil 4 Gastkinder

Betreuung von Kindern im

- Kinderkrippenalter pro Tag 15,00 €
- pro halber Tag 10,00 €
- Kindergartenalter
  - pro Tag 10,00 €
  - pro halber Tag 7,50 €

## II. Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung von Hortkindern

## Teil 1 Familien und Lebensgemeinschaften (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	Weitere Kinder
<b>Betreuung im Nachmittagshort - bis zu 5 Stunden</b>	50,00	41,00	14,00	entfällt
<b>Betreuung im Früh- und Nachmittagshort - 6 Stunden</b>	55,00	46,00	19,00	

## Teil 2 Alleinerziehende (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	Weitere Kinder
<b>Betreuung im Nachmittagshort - bis zu 5 Stunden</b>	47,00	38,00	11,00	entfällt
<b>Betreuung im Früh- und Nachmittagshort - 6 Stunden</b>	52,00	43,00	16,00	

## Teil 3 Mehrbetreuung

Innerhalb der Öffnungszeiten über 6 Stunden hinaus,

pro Stunde 6,00 €

## Teil 4 Gastkinder

Betreuung im Früh- oder Nachmittagshort

pro Tag 5,11 €

## Teil 5 Sonstige Beiträge

Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen

pro Stunde 1,70 €

## III. Zusätzlicher Betreuungsaufwand

für die Betreuung nichtabgeholter Kinder

pro angefangener  
gemäß § 4 Abs. 3 dieser Satzung  
halber Stunde 8,45 €

## Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

## Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, dem 15.02.2012 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

## Tagesordnung:

## öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung - Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlich Ortschaftsratsitzung vom Monat Januar 2012

4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

## nichtöffentlicher Teil:

9. Kontrolle des Protokolls der nichtöffentlich Ortschaftsratsitzung vom Monat Januar 2012
10. Informationen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

## Behördliche Veröffentlichungen

**Öffentliche Stellenausschreibung**

Die Stadt Altenberg schreibt zum 01. Mai 2012 die Stelle eines/einer

**Hausmeister(in)**

aus.

Aufgabengebiet:

- Hausmeistertätigkeiten im Kindergarten, Mittelschule und Ortverwaltung im ST Geising
- Allgemeine Bauhoftätigkeiten im Gemeindegebiet Altenberg

Voraussetzungen:

- Handwerkliche Berufsausbildung mit Berechtigung zur Überprüfung ortsveränderlicher Geräte

Erwartet werden:

- Selbständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten
- Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten
- Führerscheinklasse CE
- Aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, die Stelle wird mit Festgehalt vergütet. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen usw.) senden Sie bitte bis zum 24.02.2012 (nicht per Mail) an

Stadtverwaltung Altenberg  
Hauptamt  
Frau Weise  
Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag.

**Wichtige Termine**

**13. Februar 2012, 18.30 Uhr, Kleiner Ratssaal im Rathaus  
Altenberg Verwaltungsausschusssitzung  
(voraussichtlich Nichtöffentliche Sitzung)**

Themen:

- Schulkonzept
- Errichtung einer Sporthalle in Altenberg
- Vertrag zur Übernahme von Immobilien und Flächen ehemalige Grenzzollanlage
- Bauantrag für Berteibshof vom RVD

**27. Februar 2012, 18.30 Uhr, Großer Ratssaal im Rathaus  
Altenberg Stadtratsitzung**

Themen:

- Informationen zur Breitbandversorgung
- Bau des Geh- und Radweges in Kipsdorf
- Beschlüsse zur Flurneueordnung im Ortsteil Liebenau

**Achtung!**

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Geising, liebe Gäste!**

Im Februar findet der traditionelle Faschingsumzug durch Geising statt. Wir bitten alle Einwohner und Gäste am Sonntag, den 19. 02. 2012, ab 8:00 Uhr zu beachten, dass auf den Straßen, auf dem der Umzug durchgeführt wird, eingeschränktes Haltverbot besteht. Dass betrifft insbesondere die Lange Straße, Teplitzer Straße, Löwenhainer Straße, Karl-Sieber-Straße, Poststraße und Hauptstraße.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Informationen aus dem Bürgerbüro**

Einer schönen Tradition folgend, wollen wir auch im Jahr 2012 die standesamtlichen Nachrichten und die Geburtstage unserer Senioren in der Sächsischen Zeitung und im „Altenberger Boten“ veröffentlichen. Wir bitten um Mitteilung, wer diese Veröffentlichungen nicht möchte. Schon bestehende Meldungen werden weiterhin berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Altenberg:

Montag, Mittwoch, Freitag:	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	08.00 - 18.00 Uhr

**Stadt- und Schulbücherei informiert:****Veranstaltungen:**

- Dienstag, den 07.02.2012, 16.00 Uhr Kleinkindgruppe
- Die Antolin-Leseförderungsveranstaltungen finden am 07.02. und 28.02.2012 12.15 - 14.00 Uhr in der Grundschule statt. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame und schneereiche Winterferien.

**Belletristik:**

- Link - „Der Beobachter“
- Cussler - „Wüstenfeuer“
- Lark - „Insel der tausend Quellen“

**Fachbuch:**

- König - „Dippoldiswalde III“ - Altenberg-Zinnwald“
- Steuersparbuch 2012 - Software für die Steuererklärung 2011-

**Kinder- und Jugendbuch:**

- Belitz - „Scherbenmond 2“
- Rhue - „Fame Junkies“
- Melling - „Nacht der Elfenkönige“

**CD/Hörbücher:**

- Larsson - „Verblendung-Verdammnis-Vergebung“
- Föhr - „Karwoche“

**DVD/Blue-ray:**

- KILL THE BOSS
- Plötzlich Star
- Alpha und Omega

**Spiele (PC/Playstation/X-Box/Wii/Nintendo)**

- Emergency 2012
- Mario & Luigi : Partners in Time
- Kinect Sports 2



I. Nitzsche

## Freiwillige Feuerwehr

### Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Altenberg 2012

Am 14. Januar trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Altenberg und der Löschgruppe Hirschsprung zu ihrer Jahreshauptversammlung im Knappensaal in Altenberg.

Ortsteilwehrlleiter Kam. Berger eröffnete die Versammlung und begrüßte die Gäste, besonders den Bürgermeister Thomas Kirsten und Herr Fischer vom Büro des Bürgermeisters. Neben allen Anwesenden wurde aus den Reihen der Altenberger Kameraden besonders der Gemeindeführer Kam. Jan Püschel und Jugendwart Kam. Kai Heymann begrüßt.

Im Jahr 2011 kam es zu 20 Alarminsätzen für die Wehr der Kernstadt. Die 20 Einsätze teilen sich in 4 Brände, 1 Ölspur, 5 Verkehrsunfälle, 3 Türöffnungen und 7 Fehlalarme auf. Die 35 Kameradinnen und Kameraden führten 25 Ausbildungsdienste und viele weitere Veranstaltungen durch.

Um die Sicherheit und den Brandschutz in der Stadt zu verbessern, fanden u.a. Stellproben mit dem Hubrettungsfahrzeug der FW Dippoldiswalde im Stadtgebiet statt. Eine Alarmübung in der Grundschule Altenberg brachte neue Erkenntnisse für die Beteiligten. Beim Orientierungslauf der

Feuerwehren des Landkreises erreichte die Altenberger Mannschaft Platz 1. Den sechs Kameraden der Siegermannschaft wurde nochmals Respekt und Dank ausgesprochen. Eine gute Arbeit leistete auch die Jugendfeuerwehr 2011 unter Leitung von Kai Heymann. Hier wird für die Kinder und Jugendlichen von 8 bis 18 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten, die mit viel Spaß und Erlebnissen verknüpft sind. Höhepunkt war das „Kennlernwochenende“ in Kipsdorf mit den anderen Jugendfeuerwehren der neu zusammengewachsenen Gemeinde, der Jugendgruppe vom THW in Dippoldiswalde sowie einer Delegation unserer tschechischen Nachbarn aus Dubi. Für dieses Jahr ist das Highlight für die Jugendfeuerwehr das Verbandstreffen aller Jugendfeuerwehren des Landkreises, welches in Altenberg stattfindet. Für die Durchführung des Verbandstreffens haben Feuerwehr und die Stadt Altenberg Unterstützung zugesagt. In der Diskussion nach den Abschlussberichten dankten die Gäste allen Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft. Herr Fischer gab unter anderem einen Überblick zu Finanzen. Unabhängig davon erwartet

die Wehr, dass schnellstens die noch fehlenden digitalen Funkmelder als Ersatz für den Wegfall der analogen Alarmmelder angeschafft werden.

Am Ende des offiziellen Teils beförderte der Bürgermeister die Kameraden Rico Heymann, Marcel Reuter und Klaus-Peter Otto zum Oberfeuerwehrmann. Für langjährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden die Kameraden Jürgen Floß für 25 Dienstjahre, Dieter Geißler für 40 Dienstjahre sowie Heinz Flemming für 50 Dienstjahre geehrt. Die Ortsteilfeuerwehr Altenberg bedankt sich bei der Familie Giemsa und ihrem Personal für die Gastfreundschaft und die Bewirtung an diesem Abend, der in geselliger Runde spät am Abend ausklang.

Peter Knorr



### Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bärenstein



Am Samstag, den 21. Januar versammelten sich die Kameradinnen und Kameraden aus Bärenstein im Schulungsraum Ihres Gerätehauses zu ihrer alljährlichen Hauptversammlung. Ortswehrleiter Alf Liebeheim eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Gäste, Gemeindeführer Jan Püschel sowie den Ortsvorsteher Mario Nitschke.

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2011 wurde verlesen und auf die zahlreiche Ausbildungsstunden verwiesen um für Einsätze jederzeit gerüstet zu sein.

Zu 4 Einsätzen mussten die Bärensteiner Kameraden schließlich im vergangenen Jahr ausrücken, wobei als größter und gefährlichster der Brand des Lauensteiner Parkhotel zu nennen ist.

Angesprochen wurde für die zahlreichen Schwerpunktobjekte in Bärenstein, zu denen das Alters- und Pflegeheim und eine große Anzahl Gewerbebetriebe mit insgesamt fast 500 Beschäftigten, sowie die über 1000 Einwohner des Stadtteils zählen. Die Technik für den Grundschutz sollte danach in den nächsten Jahren entsprechend erneuert, angepasst und erhalten werden.

Ebenso wird eine intensive Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr in Lauenstein angestrebt, um sich im Einsatzfall zu ergänzen. Der neue Jugendwart, Kai Kohlmann, trug den Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr vor.

Insgesamt 7 Jugendliche von 8 bis 18 Jahren sind zurzeit in der Bärensteiner Jugendfeuerwehr. Der Aufruf geht an alle Bärensteiner Kinder und Jugendliche bei Interesse für die Feuerwehr, einer ab-

wechslungsreichen und interessanten Freizeitgestaltung, einmal zu einem Dienst der Jugendfeuerwehr vorbeizuschauen und vielleicht Gefallen daran zu finden. Ein großer Dank wurde von allen Bärensteiner Kameraden, dem Gemeindeführer sowie dem Ortsvorsteher, dem langjährigen Jugendwart Gerhard Schmiedel ausgesprochen, welcher nach 30 jähriger Leitung der Jugendfeuerwehr den Staffelstab 2011 an seinen Nachfolger Kai Kohlmann übergeben hat.

Anschließend wurden die Kameraden Jeff Kohlsche und Sven Jäpel zum Hauptfeuerwehrmann und die Kameraden Oliver Voigt und Frank Tittel zum Löschmeister befördert. Für 25 Dienstjahre wurde der Kamerad Maik Schmiedel, für 10 Dienstjahre Kamerad Michael Gaida und Frank Tittel geehrt.

Nach einem wohlgeschmeckenden Abendessen klang der Abend in gemütlicher Runde und guter Stimmung aus.

Jan Püschel

## Freiwillige Feuerwehr

### JHV der Freiwilligen Feuerwehr Zinnwald-Georgenfeld



Am Freitag, den 20. Januar fand in Zinnwald-Georgenfeld die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt. Zu den Gästen gehörten der stellvertretende Kreisbrandmeister Veith Hantzsch, stellv. Gemeindefeuerwehrleiter Harald Berger und der Ortsvorsteher Norbert Stefan. In zahlreichen Ausbildungsstunden wurden die Kameraden für alle

Arten von Einsätzen ausgebildet. Bei einer Schauübung zum Oktoberfest im Lugsteinhof konnten sich die Gäste von der Technik und den Kenntnissen der Zinnwalder Feuerwehrleute und der Kameraden aus Altenberg überzeugen. An Lehrgängen auf Kreis- bzw. Landesebene haben drei Kameraden teilgenommen und so wurde Bodo Kühn zum Hauptfeuerwehrmann, Susan Floß zur Löschmeisterin und Patrick Löhlein zum Brandmeister befördert. Sein 10-jähriges Jubiläum feierte Patrick Löhlein und erhielt das Feuerwehrabzeichen in Bronze. Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Zinnwalder Kameraden die Vereine bei der Durchführung des Vogelschießens und der Sonnenwende unterstützt und bei Fahrradrundfahrten durch den Ort die Absicherung übernommen. *Susan Floß*

### Jahreshauptversammlung der Ortsteilfeuerwehr Fürstenwalde



Am 20. Januar 2012 hatte der Wehrleiter Eric Kretschmer ins Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenwalde zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Jahr 2011 eingeladen. 21 Kameradinnen und Kameraden waren der Einladung gefolgt und sehr gern nahmen auch der Gemeindefeuerwehrleiter Kamerad Püschel, der Vertreter des Ortschaftsrates, Herr Kadner, und Bürgermeister Kirsten teil. Im Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jahr wurde deutlich, dass die Kameradinnen und Kameraden eine Dienstbeteiligung von über 67 % haben, dass sie zu gerufenen Einsätzen immer einsatzbereit waren und dass sie auch gern die örtlichen Feste, aber auch den Nachbarorten zur Seite stehen, wenn sie gebraucht werden. Traditionell ist es zum Frühlingsfest üblich, dass ein kleiner Wettbewerb zwischen den befreundeten Nachbarwehren durchgeführt wird und im letzten Jahr setzte sich die Wehr von Liebenau, vor Geising und den einheimischen Kameradinnen und Kameraden durch. Auch unsere Jüngsten werden schon ein Stück weit herangeführt, sich für das Feuerwehrwesen zu interessieren und so gestalteten die Fürstenwalder auch sehr gern das Kindergartenfest im Juli mit.

Der Gemeindefeuerwehrleiter Kam. Püschel dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und anhand der Statistik führte Kamerad Püschel aus, dass die Wehren im Stadtgebiet 41-mal zu Einsätzen gerufen wurden und dass hierbei über 10.000 Einsatzstunden geleistet wurden und dies neben fast 11.000 geleisteten Ausbildungsstunden. Hierfür gebührt unser Dank und unsere Anerkennung und der Bürgermeister würdigte

dies in seinen Worten. Der Bürgermeister dankte auch ganz besonders dem Wehrleiter Eric Kretschmer, der seit einem Jahr die Führung der Ortsteilwehr in Fürstenwalde übernommen hatte. Er führt diese Wehr sehr besonnen und kann sich auf einen großen Rückhalt in der Familie verlassen. Die Ortsteilwehr in Fürstenwalde verfügt über ein neues Löschfahrzeug, welches nach der Wende angeschafft wurde und mit viel Engagement nehmen die Kameradinnen und Kameraden die Werterhaltung an ihrem schönen Feuerwehrgerätehaus wahr. Zur Jahreshauptversammlung wurde Kamerad Uwe Sommerschuh für 50 Jahre treue Dienste in der Wehr ausgezeichnet, genauso wie Kamerad Falk Lehmann und Mike Kadner, die ihr 10-jähriges Dienstjubiläum begingen. Sehr beeindruckend ist die kollegiale und freundschaftliche Atmosphäre und dies zeichnet die Kameradinnen und Kameraden in ganz besonderer Weise aus.

### Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Geising

Am 20.01.2012 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Geising im dortigen Gerätehaus der Wehr statt. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Abendessen. Nachfolgend begrüßte der Ortswehrleiter Kamerad Griebbach noch einmal förmlich alle Angehörigen der Wehr und die Gäste der Jahreshauptversammlung, Herrn Bartak und Herrn Krejci von der tschechischen Partnerwehr Krupka sowie Herrn Fischer vom Büro des Bürgermeisters der Stadt Altenberg. Danach ging der Wehrleiter in seinem Rechenschaftsbericht auf die Aktivitäten des Jahres 2011 und das zugehörige örtliche Einsatzgeschehen ein. So musste die FFW zum Beispiel zu 9 Einsätzen nach Alarmierung ausrücken. Darüber hinaus verdeutlichte er das weitere ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden im Rechenschaftszeitraum. Dafür sprach er sein Dankeschön aus und informierte auch über einen diesbezüglichen Brief des Bürgermeisters. Herr Fischer von der Stadtverwaltung Altenberg unterstützte die Dankesworte, denn immerhin sprechen wir ja über Leistungen der Kameraden im Ehrenamt. Er übermittelte weiter die Grüße des Bürgermeisters, Herrn Thomas Kirsten und des Gemeindefeuerwehrleiters, Herrn Jan Püschel, welche gerade zu einer parallelen Jahreshauptversammlung in Fürstenwalde weilten. Im Anschluss gab Herr Fischer einen kurzen Rückblick zum Jahresgeschehen 2011 aus Sicht der Stadtverwaltung, Bereich Feuerwehrwesen (Probleme, Sitzungen des Gemeindefeuerwehrausschusses, Feuerwehrsatzung, Einsatzgeschehen der Gesamtwehr u. a.). Insbesondere lobte er auch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Wehrleitungen und der Gemeindefeuerwehrleitung, welche ja hauptsächlich die Partner der Stadtverwaltung darstellen. Nachfolgend sprachen sich die Vertreter der Wehr Krupka für eine Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in 2012 aus, da im zurückliegenden Jahr nur wenige Aktivitäten erfolgten. Bevor es nun in die Diskussion ging, gab Ortswehrleiter Herr Griebbach noch eine Übersicht zu erfolgreichen Lehrgangsabschlüssen im letzten Jahr und verteilte die Dienstpläne für das aktuelle Jahr. In der Diskussion kamen folgende Themenschwerpunkte zur Sprache:

- Sachstand Flaschenfüllanlage (Atemluft)
- Regelungen der neuen Feuerwehrsatzung
- Abstimmungen im Gemeindefeuerwehrausschuss werden von 16 Wehren getragen!
- Feuerwehrtechnische Werkstatt Geising - Schwerpunkt in Arbeit 2012!

Abschließend wurden noch Fragen der Dienstplangestaltung, Dienste der Wehren bei Veranstaltungen, der geplante Abfahrtslauf der Wehr und weitere organisatorische Punkte besprochen, bevor der Abend in ein gemütliches Beisammensein überging.

## Standesamtliche Nachrichten

*Wir gratulieren unseren Senioren*

## ■ Kurort Stadt Altenberg

am 11. Februar 2012	zum 83. Geburtstag	Frau Burkhardt, Ruth
am 11. Februar 2012	zum 76. Geburtstag	Herr Liebscher, Siegfried
am 11. Februar 2012	zum 79. Geburtstag	Herr Nitzsche, Egon
am 12. Februar 2012	zum 85. Geburtstag	Herr Rettke, Harry
am 13. Februar 2012	zum 74. Geburtstag	Herr Mende, Manfred
am 14. Februar 2012	zum 71. Geburtstag	Herr Krause, Manfred
am 18. Februar 2012	zum 87. Geburtstag	Frau Mosig, Gertraude
am 19. Februar 2012	zum 71. Geburtstag	Herr Brügger, Jürgen
am 20. Februar 2012	zum 86. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Annelies
am 20. Februar 2012	zum 78. Geburtstag	Frau Stephan, Ingeborg
am 22. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Jäckel, Wolfgang
am 22. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Schmidt, Reiner
am 24. Februar 2012	zum 78. Geburtstag	Herr Hinz, Erwin
am 24. Februar 2012	zum 83. Geburtstag	Frau Maiwald, Gisela
am 26. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Gundel, Hans
am 27. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Musal, Werner
am 28. Februar 2012	zum 85. Geburtstag	Herr Schwenke, Walter
am 29. Februar 2012	zum 80. Geburtstag	Frau Kempe, Ilse
am 01. März 2012	zum 76. Geburtstag	Frau Flehmig, Helga
am 01. März 2012	zum 85. Geburtstag	Frau Zimmermann, Liesbeth
am 02. März 2012	zum 86. Geburtstag	Frau Tschäpe, Herta
am 02. März 2012	zum 85. Geburtstag	Frau Walther, Erna
am 04. März 2012	zum 81. Geburtstag	Herr Lohse, Gerold
am 08. März 2012	zum 86. Geburtstag	Herr Pätzold, Ewald
am 09. März 2012	zum 72. Geburtstag	Frau Höhne, Regina

## ■ OT Bärenfels

am 10. Februar 2012	zum 80. Geburtstag	Herr Ulbrich, Heinz
am 12. Februar 2012	zum 75. Geburtstag	Her Wetzke, Jürgen
am 15. Februar 2012	zum 73. Geburtstag	Frau Schlauderer, Beate
am 27. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Jentzen, Manfred Paul Wilhelm

## ■ OT Falkenhain

am 12. Februar 2012	zum 70. Geburtstag	Frau John, Margit
am 18. Februar 2012	zum 78. Geburtstag	Frau Bittner, Lieselotte
am 21. Februar 2012	zum 75. Geburtstag	Frau Krumpolt, Christa
am 22. Februar 2012	zum 71. Geburtstag	Frau Bier, Maria
am 04. März 2012	zum 70. Geburtstag	Herr Lange, Peter
am 07. März 2012	zum 82. Geburtstag	Herr Dreyer, Hans-Joachim

## ■ OT Fürstenau

am 05. März 2012	zum 76. Geburtstag	Frau Kadner, Christine
am 08. März 2012	zum 82. Geburtstag	Herr Kadner, Manfred

## ■ OT Fürstenwalde

am 15. Februar 2012	zum 75. Geburtstag	Herr Lutze, Harty
am 15. Februar 2012	zum 73. Geburtstag	Frau Lutze, Irmtraud
am 22. Februar 2012	zum 73. Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 02. März 2012	zum 73. Geburtstag	Herr Lehmann, Horst
am 03. März 2012	zum 87. Geburtstag	Herr Adam, Herbert

## ■ OT Hirschsprung

am 27. Februar 2012	zum 73. Geburtstag	Frau Urbank, Erika
am 03. März 2012	zum 70. Geburtstag	Herr Schreiber, Klaus
am 03. März 2012	zum 78. Geburtstag	Frau Böttrich, Christa

## ■ OT Kipsdorf

am 12. Februar 2012	zum 80. Geburtstag	Herr Hohlfeld, Heinz
am 14. Februar 2012	zum 97. Geburtstag	Frau Berndt, Margot
am 15. Februar 2012	zum 76. Geburtstag	Herr Schirotzek, Manfred
am 20. Februar 2012	zum 77. Geburtstag	Frau Dörmer, Christa
am 27. Februar 2012	zum 79. Geburtstag	Frau Schulze, Marion
am 02. März 2012	zum 80. Geburtstag	Herr Dietze, Herbert
am 04. März 2012	zum 85. Geburtstag	Frau Hohlfeld, Marianne
am 05. März 2012	zum 73. Geburtstag	Herr Holfert, Manfred

## ■ OT Liebenau

am 16. Februar 2012	zum 82. Geburtstag	Herr Vieluf, Heinz
am 17. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Nitzschner, Wolfgang
am 18. Februar 2012	zum 74. Geburtstag	Herr Fricke, Günter
am 21. Februar 2012	zum 81. Geburtstag	Herr Kühnel, Henry
am 05. März 2012	zum 71. Geburtstag	Herr Dittrich, Siegmund
am 06. März 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Fischer, Gerold

## ■ OT Löwenhain

am 19. Februar 2012	zum 74. Geburtstag	Herr Aehnelt, Roland
am 08. März 2012	zum 76. Geburtstag	Frau Streller, Lieselotte

## ■ OT Oberbärenburg

am 13. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Müller, Horst
am 22. Februar 2012	zum 87. Geburtstag	Frau Bauer, Ingeborg
am 25. Februar 2012	zum 86. Geburtstag	Frau Schwarze, Jutta
am 05. März 2012	zum 81. Geburtstag	Frau Lippold, Helgard

## ■ OT Rehefeld-Zaunhaus

am 14. Februar 2012	zum 76. Geburtstag	Frau Liebscher, Marianne
am 20. Februar 2012	zum 76. Geburtstag	Frau Behrisch, Annelies
am 24. Februar 2012	zum 83. Geburtstag	Frau Herklotz, Christa
am 08. März 2012	zum 89. Geburtstag	Herr Gotthardt, Herbert

## ■ OT Schellerhau

am 12. Februar 2012	zum 70. Geburtstag	Frau Horn, Jutta
am 12. Februar 2012	zum 75. Geburtstag	Frau Neumann, Rosemarie
am 15. Februar 2012	zum 77. Geburtstag	Frau Klammer, Brigitte
am 21. Februar 2012	zum 71. Geburtstag	Herr Sommerschuh, Peter
am 06. März 2012	zum 89. Geburtstag	Frau Hänel, Ingeborg
am 08. März 2012	zum 71. Geburtstag	Frau Heber, Inge

## ■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 10. Februar 2012	zum 79. Geburtstag	Herr Perner, Herbert
am 10. Februar 2012	zum 72. Geburtstag	Herr Steinz, Siegfried
am 13. Februar 2012	zum 75. Geburtstag	Herr Probst, Martin
am 26. Februar 2012	zum 78. Geburtstag	Frau Bierig, Marianne
am 26. Februar 2012	zum 81. Geburtstag	Herr Leubner, Manfred
am 04. März 2012	zum 75. Geburtstag	Frau Grenzner, Karla
am 04. März 2012	zum 75. Geburtstag	Herr Spielvogel, Horst

## ■ Stadtteil Bärenstein

am 13. Februar 2012	zum 78. Geburtstag	Herr Herpich, Günter
am 23. Februar 2012	zum 74. Geburtstag	Frau Löhnert, Margit
am 24. Februar 2012	zum 87. Geburtstag	Frau Kühnel, Gertrud
am 03. März 2012	zum 80. Geburtstag	Frau Franz, Annemarie
am 03. März 2012	zum 78. Geburtstag	Frau Richter, Lucie
am 04. März 2012	zum 77. Geburtstag	Herr Löhnert, Günter

Standesamtliche Nachrichten

■ Seniorenheim

am 06. März 2012 zum 91. Geburtstag Herr Angermann, Heinz

■ Stadtteil Geising

am 11. Februar 2012 zum 72. Geburtstag Frau Heimann, Ursula  
 am 12. Februar 2012 zum 77. Geburtstag Frau Müller, Hildegard  
 am 15. Februar 2012 zum 75. Geburtstag Herr Beiler, Reinhard  
 am 17. Februar 2012 zum 78. Geburtstag Frau Heß, Ingeborg  
 am 18. Februar 2012 zum 77. Geburtstag Herr Dr. Fraustadt, Christian  
 am 22. Februar 2012 zum 76. Geburtstag Frau Domann, Ingrid  
 am 22. Februar 2012 zum 74. Geburtstag Frau Kühnel, Brigitte  
 am 23. Februar 2012 zum 73. Geburtstag Herr Grellmann, Rudolf  
 am 25. Februar 2012 zum 84. Geburtstag Herr Böhme, Herbert  
 am 25. Februar 2012 zum 70. Geburtstag Frau Müller, Renate  
 am 25. Februar 2012 zum 73. Geburtstag Herr Richter, Günter  
 am 26. Februar 2012 zum 77. Geburtstag Herr Stark, Emil

am 01. März 2012 zum 75. Geburtstag Herr Heimann, Rudolf  
 am 01. März 2012 zum 76. Geburtstag Herr Wilken, Bruno  
 am 03. März 2012 zum 74. Geburtstag Frau Maschek, Gisela  
 am 04. März 2012 zum 81. Geburtstag Herr Schröter, Ernst  
 am 05. März 2012 zum 82. Geburtstag Frau Kliemt, Marianne  
 am 06. März 2012 zum 85. Geburtstag Frau Urbank, Gudrun  
 am 07. März 2012 zum 72. Geburtstag Frau Bräuer, Rita  
 am 08. März 2012 zum 75. Geburtstag Frau Knauthe, Christa

■ Stadtteil Lauenstein

am 10. Februar 2012 zum 70. Geburtstag Frau Günzel, Christine  
 am 11. Februar 2012 zum 80. Geburtstag Frau Schindler, Gerda  
 am 13. Februar 2012 zum 81. Geburtstag Herr Gäbler, Wolfgang  
 am 14. Februar 2012 zum 75. Geburtstag Herr Ludwig, Dieter  
 am 28. Februar 2012 zum 77. Geburtstag Frau Pohlan, Dora  
 am 01. März 2012 zum 72. Geburtstag Frau Mattner, Gisa

Geboren sind:

- **Vogler, Vivien Marie**, Stadt Kurort Altenberg am 08. Dezember 2011
- **Lieber, Emil Paul**, OT Rehefeld-Zaunhaus am 21. Dezember 2012
- **Mühle, Maja**, OT Schellerhau am 26. Dezember 2011
- **Dietrich, Johanna**, Stadtteil Lauenstein am 27. Dezember 2011
- **Zimmermann, Jannic Luca**, Stadtteil Lauenstein am 27. Dezember 2011
- **Halitjaha, Anton**, OT Rehefeld-Zaunhaus am 29.12.2011
- **Rischkowski, Selina**, Stadt Kurort Altenberg am 10. Januar 2012



Vorschau

**Kulinarisches und Unterhaltung zum Frauentag auf Schloss Lauenstein**

Feiern Sie mit uns gemeinsam den diesjährigen Frauentag. Wir laden alle gut gelaunten Frauen mit oder ohne Männer zu einem unterhaltsamen Brunch in den Wappensaal unseres Schlosses ein. Neben kulinarischen Kostbarkeiten, erwartet Sie ein kurzweiliges Programm (25,00 Euro pro Person.).  
**Sonntag, 11. März 2012 von 10.00 bis 14.00 Uhr, Wappensaal auf Schloss Lauenstein.**

Wir bitten Sie, Ihre Plätze bis zum 4. März 2012 zu reservieren. Anmeldungen nehmen wir per Mail unter [info@schloss-lauenstein.de](mailto:info@schloss-lauenstein.de) oder telefonisch unter 035054 25402 entgegen.

**Liebe Seniorinnen und Senioren Altenbergs!**

**Zuerst einmal wünsche ich Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2012, vor allem viel, viel Gesundheit! Hier einige Termine für das neue Jahr, damit Sie rechtzeitig planen können!**

- Frühlingsfest am Mittwoch, dem 18. April 2012, im Knappensaal mit vielen Überraschungen!
- Unsere 6-Tages-Fahrt vom 17.06. bis 22.06. 2012 führt uns u.a. für zwei Tage nach Holland, einer davon zur Floriade, das ist die größte Welt- Gartenbau-Ausstellung, die nur alle 10 Jahre einmal statt findet! (Anmeldungen noch möglich)
- Fahrt zur Landesgartenschau am 26.07.2012 nach Löbau (Meldungen nehme ich schon jetzt entgegen)!
- Im August plane ich unseren Grillnachmittag im und am „Abseits“! Hängt vom Wetter ab, Einladung wieder sehr kurzfristig!
- Am Sonntag, dem 14. Oktober 2012, feiern wir in der Schunkelscheune in Hermsdorf das Oktoberfest mit den „Allgäuer Bergvagabunden". (Auch hierfür können Sie sich schon jetzt anmelden, da die Plätze immer sehr begehrt, aber begrenzt sind!)

Wenn Sie mich anrufen möchten, meine Telefonnummer: 03 50 56 - 3 17 88  
 Bärbel Roetsch

Goldene Hochzeit feierten:

**Lilli und Ugo Brolli, OT Schellerhau**  
 am 12. Januar 2012  
 Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

Gestorben sind

- **Eichler, Volkmar, Stadtteil Lauenstein** am 11. Dezember 2011
- **Sartor, Hubert, OT Bärenfels** am 19. Dezember 2011
- **Grunst, Heinz, OT Bärenfels** am 24. Dezember 2011
- **Voitel geb. Göhler, Gertrud, Stadt Kurort Altenberg** am 05. Januar 2012
- **Urbank, geb. Mann, Elfriede, Stadtteil Bärenstein** am 11. Januar 2012
- **Fischer, geb. Siegert, Marianne ST Geising** am 16. Januar 2012
- **Maiwald, Kurt Stadt Kurort Altenberg** am 18. Januar 2012

## Vorschau

## VERANSTALTUNGSTIPPS

### Weltmeisterschaften im Rennrodeln - Zeitplan

**Donnerstag, 9.2.2012**

14.30-16.00 Uhr Qualifikation Herren  
 16.30-17.30 Uhr Qualifikation Doppelsitzer  
 15.00 Uhr Bunter Kaffeeklatsch mit „Günthi“,  
 Wolf's-Disco und weiteren Überraschungen  
 Eintritt: 3,50 € (inkl. 1 Tasse Kaffee +  
 1 Stück Kuchen)

**Freitag, 10.2.2012**

08.30-10.00 Uhr Qualifikation Damen  
 11.00 / 12.20 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Doppelsitzer  
 anschließend Siegerehrung  
 19.00 Uhr Partyalarm mit „The Firebirds“  
 und DJ Svenni  
 Zum ersten Mal in Altenberg - die  
 legendären Firebirds - da muss man  
 einfach hin um dabei gewesen zu sein!

Eintritt: WM-Special-Preis 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre  
 in Begleitung eines Erwachsenen frei



**Partyalarm  
mit den "Firebirds"**

*The Firebirds*

**10. Februar 2012, 19.00 Uhr**  
 Erzgebirgsarena Altenberg (Einlass ab 18.30 Uhr)

**WM-Special-Preis: 5,00 €**  
 (Vorverkauf im Tourist-Info-Büro Altenberg)

**Samstag, 11.2.2012**

11.05 / 13.40 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Herren  
 anschließend Siegerehrung  
 19.00 Uhr WM-Party mit „Jump on tour“  
 sowie Siegerpräsentation des  
 Doppel- und Herrenwettbewerbs  
 Eintritt: 7,00 € p. P. (5,00 € ermäßigt)

**Sonntag, 12.2.2012**

09.40 / 11.30 Uhr WM - 1. und 2. Rennlauf Damen  
 anschließend Siegerehrung  
 13.40-14.40 Uhr WM - Team-Staffel  
 anschließend Siegerehrung  
 15.30 Uhr WM-Abschlussparty  
 präsentiert von MDR1 - RADIO SACHSEN  
 mit Siegerpräsentation des Damen und  
 Team-Wettbewerbs, Eintritt frei



Mi 08.02. 09.00-17.30 Uhr offizielles Training  
 ab 19.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung,**  
 Platz des Bergmanns

Do 09.02. 14.30-17.30 Uhr **Qualifikation Herren u. Doppel**  
 ab 15.00 Uhr **Bunter Kaffeeklatsch mit "Günthi"**  
 und vielen mehr, Erzgebirgsarena

Fr 10.02. 08.30-10.00 Uhr **Qualifikation Damen**  
 11.00 u. 12.20 Uhr **WM 1. und 2. Rennlauf Doppel**  
 ab 19.00 Uhr **Partyalarm mit den "Firebirds" u.**  
 den Sulzer Guggen, Erzgebirgsarena

Sa 11.02. 11.05 u. 13.40 Uhr **WM 1. und 2. Rennlauf Herren**  
 ab 19.00 Uhr **Après-Rodel-Party mit**  
 "JUMP AUF TOUR", Erzgebirgsarena

So 12.02. 09.40 u. 11.30 Uhr **WM 1. und 2. Rennlauf Damen**  
 13.40-14.40 Uhr **WM Team Staffel**  
 ab 15.00 Uhr **MDR 1 RADIO SACHSEN präsentiert die Rodel-WM Abschlussparty**  
 mit "Jolly Jumper", Erzgebirgsarena



## Vorschau

**Fasching in Fürstenwalde**

- 11.2.2012, 14.30 Uhr Kinderfasching
- 12.2.2012, 15.00 Uhr  
Seniorenfasching mit der "Orbita-Formation" Eintritt 4,- €
- 18.2.2012, 19.00 Uhr Faschingstanz  
mit "Reiners Musikladen" Eintritt 8,- €
- 20.2.2012, 19.00 Uhr Rosenmontagsball  
mit "Disco Exotika" Eintritt 6,- €
- 25.2.2012, 19.00 Uhr Nachthemdenball  
mit "Olympic-Disko" Eintritt 8,- €

Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen ist am 12.2.2012, 18.00 Uhr im Landgasthof Fürstenwalde, Restkarten an der Abendkasse oder unter Tel: 035054/28828

Es lädt ein mit einem Fürstenwalde total „verrückt“ der 11er-Rat

**Schneekönigin-Fest Oberbärenburg (Programmauszüge)****Freitag, 17.02.2012, 18.00 Uhr**

Festeröffnung mit Schneekönigin an der Gästeinformation Oberbärenburg, Fackel- und Lampnumzug zum Kur- und Konzertplatz am Aussichtsturm, anschließend Lagerfeuer

**Samstag, 18.02.2012, 10.00 Uhr**

ab 10.00 Uhr Aus dem Kur- und Konzertplatz wird das Schneewunderland: Schneefiguren- und Iglubauwettbewerb für große und kleine Besucher

11.00 Uhr Winterwaldwanderung zur Tellkoppe mit Glühweinstopp (wetterabhängig) - Treffpunkt am Aussichtsturm.

15.00 Uhr „Schneekönigins Kinderfasching mit Wolfs Disko“ - Unterhaltsames Programm zum Zuschauen und Mitwirken im Berghotel "Friedrichshöhe", Eintritt: 2,00 EUR

19.30 Uhr Tanzabend in der Pension und Berggaststätte "Helenenhof", Eintritt frei,

**Sonntag, 19.02.2012 ab 10.00 Uhr**

11.00 Uhr Schatzsuche mit der Schneekönigin für Kinder 6 - 12 Jahre, Treffpunkt: Kur- und Konzertplatz am Aussichtsturm

13.30 Uhr Auftritt der Jagdhornbläser Osterzgebirge am Aussichtsturm

14.00 Uhr Siegerehrung „Schönster Iglu“ bzw. „Schönste Schneefigur“ durch die Schneekönigin sowie Kai und Gerda auf dem Kur- und Konzertplatz

(Ausführliches Programm im Veranstaltungskalender bzw. Plakate beachten)

**21. Februar 2012****Kinderfasching in Bärenstein**

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein e.V. lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde zum Kinderfasching am um 14 Uhr im Bürgerhaus Bärenstein ein. Es erwarten Euch jede Menge Spaß, Spiel und tolle Preise.

Bringt neben jeder Menge guter Laune bitte Hallenturnschuhe und ein paar Euro für Speisen und Getränke mit! Wir freuen uns auf Euch!

**10. März 2012****Faschingsausklang in Liebenau**

Liebenauer Faschingsveranstaltung, Saal des Dorfgemeinschaftszentrums mit Programm und der Diskothek Exotica

Beginn ist 20.00 Uhr. Eintritt 6,00 €

**11. März 2012**

14.30 Uhr Kinderfasching in Liebenau

**Großer Biathlonsport in Altenberg**

IBU-Cup-Finale in der Sparkassenarena im Hofmannsloch

**7. - 11. März 2012**

Sportler aus 35 Nationen kämpfen im B-Weltcup um die Medaillen im Einzel, Sprint und in der Verfolgung. Spannender Biathlonsport ist garantiert!

**Bitte beachten Sie die weiteren Veröffentlichungen in der Presse!**

The poster features a biathlete in action on a snowy slope. The text on the poster includes: "IBU CUP BIATHLON Saison 2011/2012", "IBU", "DSI", "SSV", "Altenberg", "IBU CUP 8 BIATHLON ALTENBERG", "07.03. - 11.03.2012, Sparkassen Arena Altenberg", and a schedule: "08.03.2012 \*\*\* 10 Uhr: Einzel Damen, 13:30 Uhr: Einzel Herren", "10.03.2012 \*\*\* 10 Uhr: Sprint Damen, 13:30 Uhr: Sprint Herren", "11.03.2012 \*\*\* 10 Uhr: Verfolgung Damen, 13 Uhr: Verfolgung Herren". Logos for robotron, ERDGAS, Sparkasse, and ENTIRE INFRA are visible at the bottom.

**40 JAHRE SPORTLERFASCHING**

Seit 40 Jahren veranstalten die Faschingsfreunde des TSV Bärenstein ihren Sportlerfasching traditionell nach Ende der offiziellen Narrensaison. Wie im letzten Jahr wollen wir die Wartezeit bis zum Beginn der 5. Jahreszeit verkürzen und feiern einen Sommerfasching! Bitte das erste Juniwochenende 2012 für das „Sommerfest des Sports“ im Leitengrund Bärenstein vormerken! Wie der Name es vermuten lässt, geht es an diesem Wochenende sportlich zu: Die Handballer des TSV veranstalten ihr 20. Karl-Naumann-Gedenktturnier und das Beachvolleyball-Team lädt zum 15. Turnier ins Badgelände. Weitere Informationen über das vielfältige Programm folgen rechtzeitig!

*Die Faschingsfreunde des TSV Bärenstein*

## Vorschau



**www.ski-eisfasching.de**

Samstag, 11. Februar 2012, 19.30 Uhr im Leitenhof  
**1. Prunksitzung für Junggebliebene mit Faschingsparty**

Freitag, 17. Februar 2012, 19.30 Uhr im Leitenhof **NEU**  
**Narrentanz, der Hofnarr lädt ein zum Bühnenprogramm, närrischen Überraschungen und Disko**

Samstag, 18. Februar 2012, 19.30 Uhr im Leitenhof  
**2. Prunksitzung mit Partyband und Disko**

Sonntag, 19. Februar 2012, 14.00 Uhr  
**Großer Faschingsumzug mit anschließendem Eisprogramm und Party im Festzelt, ab 13 Uhr Präsidenten-Eisstockschießen**

Rosenmontag, 20. Februar 2012, 14 Uhr am Skilift  
**Skifasching mit dem Hofstaat, Skispaß im Kostüm**

Dienstag, 21. Februar 2012, 15 Uhr im Leitenhof  
**Kinderfasching, Spiel, Spaß und närrisches Treiben für die kleinen Narren**

Dienstag, 21. Februar 2012, 19.30 Uhr im Leitenhof  
**Faschingsausklang der 5. Jahreszeit mit dem Besten vom Bühnenprogramm und der Prinzenentkrönung**

**Ski- und Eisfasching Geising**

*...reist ins Mittelalter*

Kartenvorverkauf: Sa. 11.02., 10 - 12 Uhr, Leitenhof Geising

## ALTENBERGER WINTERMÄRCHEN

### Bauen einer Winterlandschaft und vieles mehr!

Am 18. Februar wird Altenberg wieder zur Winterferien-Stadt schlechthin. Schon ab 10.00 Uhr am Vormittag geht es los, dann starten die zahlreichen Aktionen rund um das „MDR Wintermärchen“. Der Mitteldeutsche Rundfunk sucht zwischen dem 16. Januar und 24. Februar 2012 den Ort, der mit seinen Besuchern die schönste Winterlandschaft erbaut. Unter dem Motto „Wintermärchen 2012“ treten Schierke in Sachsen-Anhalt, Oberhof in Thüringen und eben Altenberg in Sachsen gegeneinander an. In Altenberg kämpfen unter dem Motto „Wintersportregion im Erzgebirge“ Einwohner, Gäste, Altenberger Schüler, Vereine, die Feuerwehr und das THW mit um den Sieg. Das THW wird beispielsweise mit 20 Mann einen riesigen Bob aus Schnee bauen. Präsentiert und ausgewertet wird die Veranstaltung von MDR „hier ab vier“ und MDR 1 Radio Sachsen - 4 Stunden Zeit gibt die Jury den eifrigen Schnee-Künstlern für das Erbauen ihrer weißen Kunstwerke. Wir rufen somit nochmal alle Einwohner, Gäste und Vereinsmitglieder auf uns am 18. Februar 2012 zu unterstützen.

Am Nachmittag findet dann ein buntes Rahmenprogramm mit allerlei Unterhaltung statt, so gibt es unter anderem eine Vorführung der Bergwacht Altenberg, Snowboard- und alpine Ski-Vorführungen mit der Skischule Osterzgebirge, Biathlonschießen und einen großen Rodelwettkampf.

Und wie es sich für einen Tag im Schnee gehört, endet dieser mit einer Après Skiparty mit MDR 1 Radio Sachsen, Musiktreff Reinsberg und dem Stadtmagazin PRINZ Dresden. Das große abendliche Highlight wird die Pistenbully- und Loipentechnik-Show auf dem Skihang sein, mit abschließender Fackelabfahrt und Lasershow.



18.02.2012  
**AM SKIHANG ALTENBERG**

**MDR WINTER-MÄRCHEN** AB 10 UHR  
 BAUEN EINER WINTERLANDSCHAFT  
 RODELWETTKAMPF

AB 18 UHR  
**PISTENPARTY** **PRINZ**

FREE ENERGY SNOWBOARD SHOW  
 APRES-SKI-PARTY MIT  
 MDR 1 RADIO SACHSEN  
 BUNTES RAHMENPROGRAMM  
 RVD-BUS NACH DRESDEN AB 23.30 UHR

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

AOK PLUS, VVO, NEDER'S, free, LANGENHOF HOTEL, Waldhotel Stephanshöhe, SKI-SCHULE, KREIB, COCA-COLA

## Rückblick

### Dankeschön für ehrenamtliche Helfer

Bereits zur schönen Tradition ist es in Lauenstein geworden, dass das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, der Ortschaftsrat und der Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. am Anfang des neuen Jahres verdienstvolle, ehrenamtliche Helfer zu einer kleinen Dankeschön-Veranstaltung einlädt.

So natürlich auch in diesem Jahr. Die Liste der Einzuladenden war wie immer groß, jedoch ohne die vielen freiwilligen Helfer hätten zahlreiche Aktivitäten in und um Schloss Lauenstein nicht stattfinden können.

Für Freitag, den 13. Januar luden wir ein und über 60 Gäste kamen der Einladung nach. Für die kulturelle Umrahmung war ebenfalls gesorgt, so konnten wir den Klängen lauschen, die Christoph Haack dem Klavier entlockte. Frau Gelbrich, die Leiterin des Museums fand dabei verbindende Worte.

Bürgermeister Thomas Kirsten der gern der Einladung gefolgt war, hielt die Festansprache und hob darin hervor, wie wichtig diese ehrenamtliche Arbeit für die Stadt ist. Er lobte die vielen Helfer und die Aktivitäten die unter der Leitung von Gabriele Gelbrich und deren Mitarbeiter im Schloss Lauenstein durchgeführt werden. Er verband damit die Bitte, dass die helfenden

Hände nicht zu ruhen beginnen und weiterhin ihre Unterstützung geben.

Daran anschließend dankte Frau Gelbrich unseren Helfern mit Zitaten und Worten der Gebrüder Grimm, die sich alle in irgendeiner Weise mit dem Dankeschön befassen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereins Lauenstein e. V. konnten stellvertretend für die vielen Helfer zwei verdienstvolle Einwohner aus Lauenstein besonders geehrt werden.

Einer davon war Harald Jungnickel. Er wurde von Museumsleiterin Gabriele Gelbrich vorgeschlagen. Sie lobte seinen Einsatz fürs Schloss. Wenn man Hilfe bräuchte, sei der Lauensteiner immer zur Stelle. Er hilft mit verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten und damit, Ordnung im Gelände zu schaffen. So war er jüngst dabei, als Sträucher am Schlossgarten beseitigt werden mussten. Eine Ehrung wurde auch Herbert Klose zuteil. Der Lauensteiner kümmert sich um Wanderwege und Schutzhütten rings um Lauenstein. Er sammelt gemeinsam mit seiner Frau Karla ständig den Unrat ein, welcher von Anderen hinterlassen wird und hilft somit für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Vorgeschlagen wurde er vom Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Im Anschluss zeigte die Restauratorin Grit



Stamm den Fortschritt der Arbeiten im Turmzimmer von Schloss Lauenstein und berichtete über die komplizierten Techniken, die bei der Restaurierung der Konsolköpfe angewandt werden. Das Turmzimmer mit den herrlichen Konsolköpfen wird restauriert mit Mitteln der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Regionalstiftung Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die der Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. im vergangenen Jahr erhalten hat.

Zum Abschluss des Abends lud die Leiterin des Osterzgebirgsmuseums Frau Gelbrich und der Ortsvorsteher Herr Rinke die Gäste zu einem kleinen Imbiss und einem guten Wein ein, dabei wurden viele interessante Gespräche geführt.

### Gutes Abschneiden bei European Junior Curling Challenge

Die Junioren Andy Büttner, Kai Duschanek, Moritz Nickel, Marcel Köllner und Kevin Lehmann lieferten Anfang Januar in Kopenhagen ein gutes Turnier ab und schafften es insgesamt auf den 5. Platz.

Es traten 15 europäische Juniorenteams in 2 Gruppen gegeneinander an. Das deutsche Team um Büttner verfehlte mit 5 von 7 gewonnenen Gruppenspielen leider knapp den Einzug ins Halbfinale.

Diesen sicherten sich der letztendliche Sieger Italien sowie das estnische Team. Trotz dieses verpassten Halbfinals konnten die Junioren die gewonnenen Erfahrungen der letzten Saison aus den zahlreichen Turnieren und Trainings umsetzen und mit ihrer Leistung die Erwartungen mehr als erfüllen. Nur der 1. Platz hätte eine Weltmeisterschaftsqualifikation ermöglicht.



## Rückblick

### Ein Rückblick des Chores der Bergstadt Altenberg



Zuerst überraschte eine Flügelattrappe im Februar 2011 die Probestunden des Chores im Ratssaal der Stadt Altenberg. Aber es war eine gelungene und nicht sofort erkannte Notwendigkeit den Flügel einer Restaurierung zu unterziehen. Zur Zeit des Saalumbaus fanden die Proben besonders für unsere Weihnachtschorkonzerte im Musikzimmer des Gymnasiums statt. Also kein Problem für Ausweichmöglichkeiten. Da ist es gut zu wissen Unterstützung zu finden. Der künstlerische Leiter, Herbert Kästner, hatte mit dem Chor ein ausgewogenes Weihnachtsprogramm vorbereitet und es fand auch breiten Anklang bei unseren Zuhörern. Zugleich war es eine Anerkennung der Chorprobenarbeit. Das erste Konzert konnten wir in der Kirche Zinnwald-Georgenfeld gestalten. Trotz der Kälte gab es keine Abstriche über das reichlich einstündige Programm. Es folgte dann unser jährliches Weihnachtskonzert in der Reha-Klinik Raupennest mit einem besonderen Dank an unsere Unterstützer des Chores. Bei sehr gutem Besuch war hier wie in Zinnwald das „Ave

Glöcklein“ mit der Solostimme von Karla Gödiker der Höhepunkt der Konzerte. Den Abschluss bildete unser Chorkonzert in der Sankt Wolfgang-Kirche in Glashütte. Es war etwas Besonderes in der restaurierten Kirche bei besten Bedingungen zu singen. Als Chor der Bergstadt hatten wir eine sehr gute Resonanz für und über unseren Chor. Hervorzuheben sind immer wieder die ausgewählten überleitenden Worte unseres Chormitgliedes Monika Graubner. Glashütte weckte auch Erinnerungen an Herbert Kästners Jugendzeit im Ort. Am 17. November überraschte uns die Stadt mit dem nicht nur umgestalteten Ratssaal, sondern auch mit dem restaurierten Flügel. Er stand uns nun wieder bei der Probenarbeit zur Verfügung. Begrüßt wurde der Chor mit einer Tafel „Allen Sängerinnen und Sängern viel Freude beim Musizieren im renovierten Ratssaal“. Die Freude war groß und wir wissen das zu würdigen.

Heinz Bernhardt

## Informationen

### Einladung Seminar „Schnitt von Obstgehölzen“

Wieder Obst von den eigenen Bäumen zu ernten und zu essen, wird in unserer Region für viele Menschen immer wichtiger. Doch sind sie sich nicht sicher, wie diese Bäume zu schneiden sind, damit auch genügend geerntet werden kann. Wann ist der günstigste Schnitzeitpunkt? Wie schneidet man richtig? Welche Äste entfernt man, welche lässt man stehen? Der Baum soll ja noch wie ein Baum aussehen, aber auch in den nächsten Jahren viele Früchte tragen. Diese und noch viele andere Fragen beantwortet Ihnen bei uns ein Fachmann. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. lädt alle interessierten Gartenfreunde zu einem Seminar zum Thema „Schnitt von Obstgehölzen“ ein. Dem etwa 3-stündigen theoretischen Teil durch einen erfahrenen Gartenbauingenieur folgt die praktische Anwendung vor Ort auf der Streuobstwiese. Haben Sie Interesse, dann kommen Sie doch zu unserer Veranstaltung

**am Sonnabend, dem 03.03.2012, von 9.30  
bis 15.30 Uhr, in den Lindenhof im OT  
Ulberndorf Alte Str. Nr. 13**

Anmeldungen  
richten Sie bitte bis 02.03.2012 an den:  
Landschaftspflegeverband Sächsische  
Schweiz - Osterzgebirge e. V.,  
Außenstelle Lindenhof in Ulberndorf  
Alte Str. Nr. 13, 01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504 / 62 96 62, Fax: 03504 / 62 96 80  
E-Mail: goehler@lpv-osterzgebirge.de  
Tagungsgebühr: 15,00 €

### Freie Fahrt für Vereine

Ab sofort steht, für alle Vereine der Stadt Altenberg und ihren Ortsteilen, im Ford - Autohaus Leuteritz GmbH, Müglitztalstraße 10, Bärenstein, ein Fahrzeug mit insgesamt 9 Sitzplätzen zur kostenlosen Ausleihe ( außer Kraftstoff ) für die nächsten 5 Jahre zur Verfügung. In Kooperation des Ford- Autohauses Leuteritz und der Firma Regenbogen GmbH wurde dieses Projekt realisiert. Die Firma Leuteritz, als Schirmherr und Hauptsponsor, trägt die laufenden Kosten des Fahrzeuges, wie Versicherung, Steuer, Wartung, Reinigung und ist Ansprechpartner und Organisator für den Verleih. Möglich wurde dieses Projekt nur auf Grund des Engagements zahlreicher Unternehmen aus der Region, die sich auf dem Fahrzeug präsentieren und durch den Kauf einer Werbefläche den finanziellen Rahmen geschaffen haben. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Im Interesse Aller bitten wir Sie, um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte mindestens 25 Jahre alt sein. Bitte melden Sie Ihren Bedarf rechtzeitig persönlich oder telefonisch unter 035054-28324 im Autohaus Leuteritz an.

**Wir hoffen, Ihre Vereinsarbeit auf diesem Wege unterstützen zu können und wünschen allzeit eine gute Fahrt.**



## Informationen

## Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 16. März an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten, Region Weißeritzkreis: 27. April und 5. Oktober.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2011. Der ZAOE bittet zu beachten, dass ab dem 1. Januar dieses Jahres neue Abfallgebühren gelten.

Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

auf der Meißner Straße 151 a in Radebeul:

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Service-Telefon: 0351 4040450

Internet: [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)

Email: [presse@zaoe.de](mailto:presse@zaoe.de)

## Der Kreissportbund Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V. informiert

### Neu gestaltete Homepage und Mitglied bei Facebook

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat seinen Internetauftritt [www.kreissportbund.net](http://www.kreissportbund.net) attraktiver gestaltet. Nach dreieinhalb Jahren war wieder mal ein neuer "Anstrich" notwendig.

Alle bisherigen Links wurden beibehalten. Neu im Angebot ist die Vereinsmappe, die es bisher nur in der gedruckten Ausgabe gab. Jetzt ist sie in digitalisierter Form im Downloadbereich zu finden. Außerdem befindet sich auf der Startseite ein Button, wo man nach einzelnen Stichworten auf der gesamten Homepage suchen kann.

Diese Neugestaltung ist ein Ergebnis einer Klausurtagung der Mitarbeiter der KSB-Geschäftsstelle.

Seit einigen Monaten ist der Kreissportbund nun auch bei Facebook [www.facebook.com/kreissportbund](http://www.facebook.com/kreissportbund) unterwegs und hat damit die Palette in seiner Öffentlichkeitsarbeit erweitert. Hier können alle redaktionellen Beiträge der KSB-Homepage nachgelesen und auch kommentiert werden. Dazu gibt es in regelmäßigen Abständen Fotoalben von KSB-Veranstaltungen und anderen sportlichen Höhepunkten im Landkreis zu sehen, wie zuletzt vom Bob-Weltcup in Altenberg.

Die Facebook-Familie, zu der auch Landrat Michael Geisler gehört, ist inzwischen auf 113 angewachsen.

(WoVo)

## Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und liebe Leser,

den Winter bezeichnet man als „Heizperiode“. In der Heizperiode haben wir in unseren Räumen oft trockene Luft und ich möchte Sie ans Trinken erinnern.

### Ich höre Sie schon stöhnen!

Es ist aber sehr, sehr wichtig! Ich verrate Ihnen einen Trick, um sich selbst zu kontrollieren. Am Morgen, gleich nach dem Frühstück, bereiten Sie sich Ihre tägliche, zusätzliche Trinkmenge (z. B. Saftschorle oder Tee) zu. Nun stellen Sie diese in einer 1,5 Literflasche oder Thermoskrug deutlich sichtbar bereit. So haben Sie am Abend das Ergebnis, wie viel aus der Flasche oder dem Thermoskrug raus ist, bzw. was noch übrig ist. Natürlich zusätzlich zum Morgenkaffee oder -tee und dem Abendbrotgetränk.

Bevor Sie mich aber nicht mehr leiden mögen, wende ich mich schnell einem anderen Thema zu. Jetzt möchte ich besonders Angehörige ansprechen, die in ihrer Familie einen Menschen aufopferungsvoll betreuen oder pflegen, weil der Betreffende ohne Hilfe seinen Alltag allein nicht bewältigen kann. In Fachkreisen spricht man von einer eingeschränkten Alltagskompetenz. Zur Entlastung für Sie, die sich so aufopferungsvoll um Ihren Angehörigen kümmern und zur Abwechslung, Aktivierung oder Motivation für den Betreffenden zahlt die Kasse Geld. Aber eben nur, wenn von einer dazu anerkannten Institution diese Leistungen in Anspruch genommen werden. So können Angehörige für ein paar Stunden Entlastung erfahren. Wenn Sie Fragen zur Antragstellung und zur Erbringung solcher Leistungen haben, rufen und sprechen Sie mich bitte an. Pflegedienste sind natürlich auch kompetente Ansprechpartner und Erbringer dieser Leistungen. Meine Erfahrung sagt mir, dass es Ihnen als Angehörigen schwer fällt, zu sagen: Ich möchte diese Art von Unterstützung. Aber glauben Sie mir; diejenigen, die diesen Schritt gegangen sind, haben es nicht bereut. Die Betreffenden bekommen mal „Besuch“, sehen mal ein anderes Gesicht, unterhalten sich, spielen nach langer Zeit mal wieder ein Spiel, bekommen vorgelesen oder gehen gemeinsam ein Stückchen spazieren. Je nachdem was gewünscht wird. Zum Schluss nun noch die Termine unserer Veranstaltungen für alle Interessierten im Monat Februar. Unter dem Thema: „Doppeldeutige Wörter“ werden wir feststellen: Deutsche Sprache - schwere Sprache!

### Wir treffen uns:

- am 09. Februar in Rehefeld - Zaunhaus im Hotel Waldeslust,
- am 16. Februar in Geising im Imbiss Stüb'l,
- am 21. Februar im Gasthaus Zugspitze „Zur singenden Wirtin“ in Waldidylle,
- am 23. Februar in Zinnwald - Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof.

### Achtung! Neu! Wir beginnen ab Januar alle Treffen 14:30 Uhr!

Ich denke, dass es wieder eine fröhliche Runde wird und freue mich, wenn Sie dabei sind. Sollten Sie aber eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski

Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702

Fax: 035052 12702

E-Mail: [seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de](mailto:seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de)

Web: [www.buergerhilfe-sachsen.de](http://www.buergerhilfe-sachsen.de)

## Informationen

### Zensus 2011 geht auf die Zielgerade

Viele Haushalte, Gebäudeeigentümer und Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften haben ihre Angaben beim Zensus bereits gemacht. Auf den einen oder anderen kann in nächster Zeit dennoch ein weiterer Fragebogen oder auch eine telefonische Rückfrage zukommen. Es ist möglich, dass manche Angaben widersprüchlich sind oder wichtige Angaben fehlen. Damit am Ende das Ergebnis stimmt, müssen diese Unklarheiten beseitigt werden. Um eine hohe Datenqualität zu gewährleisten gibt es deshalb verschiedene Nachbefragungen.

#### Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten

Im Februar 2012 startet die Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten. Diese Befragung ist für die exakte Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen in kleineren Gemeinden von sehr großer Bedeutung. Beim Abgleich der Melderegisterdaten mit den Angaben aus der Gebäude- und Wohnungszählung können Unstimmigkeiten auftreten. Der klassische Fall sind Einfamilienhäuser, bei denen die Kinder noch gemeldet sind aber nicht mehr dort wohnen. Um die amtliche Einwohnerzahl richtig zu ermitteln, müssen solche Unstimmigkeiten mittels eines Interviews geklärt werden. Die Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten findet nur in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern und nur an Adressen mit nur einer bewohnten Wohnung (in der Regel Einfamilienhäuser) statt. Konsequenzen aus der Befragung müssen die Befragten nicht fürchten, denn wie bei allen Befragungen des Zensus gilt auch hier das Rückspielverbot: Das heißt, es werden keine Informationen an andere Behörden oder private Institutionen zurückgespielt - auch nicht an die Einwohnermeldeämter.

#### Befragung zur Klärung des Wohnsitzes (Mehrfachfallprüfung)

Und noch eine Befragung dient der korrekten Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen: die Befragung zur Klärung des Wohnsitzes (auch Mehrfachfallprüfung genannt). Dabei werden all diejenigen um Klärung gebeten, deren Melderegisterdaten unplausible Angaben enthalten. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn eine Person mit mehreren Hauptwohnsitzen oder ausschließlich mit Nebenwohnsitz gemeldet ist. Damit auch diese Personen beim Zensus der richtigen Gemeinde zugeordnet werden können, erhalten sie vom Statistischen Landesamt Sachsen einen Fragebogen per Post.

Diese Befragung findet im Falle von mehreren Hauptwohnsitzen nur dann statt, wenn sich eine der Meldeanschriften in einer Gemeinde mit weniger als 10.000 Einwohnern befindet; diejenigen, die nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, erhalten in jedem Fall einen Fragebogen. Auch bei dieser Befragung werden keinerlei Informationen an die Einwohnermeldeämter oder andere Behörden weitergegeben.

#### Ersatzweise Erhebung bei Antwortausfällen im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung

Konnten zu einem Wohngebäude trotz sorgfältiger Recherche in verschiedenen Datenquellen keine Eigentümer oder Verwalter ermittelt werden, finden hierfür sogenannte Ersatzvornahmen statt. In diesen Fällen werden Erhebungsbeauftragte vor Ort die benötigten Gebäudeinformationen wie Art des Gebäudes, Zahl der Wohnungen, Gebäudetyp und Baujahr anhand des Fragebogens der Gebäude- und Wohnungszählung erheben.

#### Telefonische und schriftliche Nachfragen

Und schließlich können Befragte auch einen Anruf in Sachen Zensus erhalten: Sollten in einem ausgefüllten Fragebogen Angaben fehlen, schwer lesbar oder unplausibel sein, wird dies möglichst einfach durch telefonische Rückfrage geklärt. In bestimmten Fällen kann diese Rückfrage auch schriftlich erfolgen.

Musterfragebögen und weitere Informationen finden Sie unter  
<http://www.zensus2011.de>

Die örtliche Erhebungsstelle Dippoldiswalde ist weiterhin gern Ihr Ansprechpartner in Sachen Zensus 2011. Kostenfreie Rufnummer: 0800 589 27 93

Claudia Glöb  
Leiterin der örtlichen Erhebungsstelle

### Motorsägenkurse für Waldbesitzer

Auch 2012 finden an der Forstlichen Ausbildungsstätte in Grillenburg 2-tägige Kurse zum Umgang mit der Motorsäge statt. Die Angebote bis April sind bereits ausgebucht, weitere Kurstermine:

- 27./28.06.
- 29./30.08
- 04./05.12.

In den Kursen wird am ersten Tag theoretisches Wissen vermittelt, am zweiten Tag folgt dann der praktische Teil. Diese Schulungen werden ausschließlich für private Waldbesitzer angeboten und sind für diese kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 12 begrenzt. Teilnahmevoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Anmeldungen unter:  
Forstbezirk Bärenfels,  
Maik Stachowiak  
035052 / 613 211



Herr Herzog zeigt Kursteilnehmern das Anlegen des Fallkerbs

## Kirchennachrichten

## Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

## ■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (\*)

**12. Februar - Sexagesimae**

09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach, Lauenstein  
10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Oberbärenburg

**19. Februar - Estomihi**

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau  
10.30 Uhr Geising, Zinnwald

**22. Februar - Aschermittwoch**

19.15 Uhr Zinnwald (kath. Kapelle)  
regionaler, ökumenischer Gottesdienst zum

**Frühjahrsbußtag****26. Februar - Invokavit**

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde  
10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg

**2. März - Weltgebetstag**

18.30 Uhr Geising (kath. Kapelle)  
19.30 Uhr Altenberg, Schmiedeberg

**4. März - Reminiscere**

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau  
10.00 Uhr Kipsdorf  
10.30 Uhr Fürstenau, Zinnwald

(\*) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

## ■ Kammermusik mit Sonatett Dresden

- Freitag, 17. Februar, um 18.30 Uhr in der ev. Kapelle Oberbärenburg
- Donnerstag, 23. Februar, um 18.30 Uhr in der ev. Kapelle Oberbärenburg

## ■ „Barocke Tänze von Air bis Tambourin“

Ein kurzweiliger Streifzug durch die Tänze des Barock mit viel Musik und Erläuterungen zu Herkunft und Aufführungspraxis.  
Besetzung: Blockflöten / Querflöte und Violine

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, F. Couperin, J. B. de Bousmortier, R. Valentino u. a., Solisten: Inga Vennebusch - Blockflöten / Querflöte, Steffen Schwarz - Violine, Eintritt frei - Kollekte erbeten!

## ■ Passionsandachten

In den Wochen zwischen Fasching und Ostern laden wir wieder zu Passionsandachten ein. (jeweils mittwochs - 19.30 Uhr)

- 29. Februar Kirche Altenberg
- 07. März kath. Kapelle Geising
- 14. März Kirche Altenberg
- 28. März kath. Kapelle Geising

## ■ Weltgebetstag – Freitag, 2. März,

- 18.30 Uhr in der kath. Kapelle Geising oder
- 19.30 Uhr in der Altenberger Kirche und im Pfarrhaus Schmiedeberg

Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen. Kommen Sie und hören, sehen und schmecken Sie Eindrücke aus Malaysia.

## ■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010) Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
- **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856) Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- **Pfarramt Glashütte** (Bärenstein) – Pfarrer Thomas Günther (035053-30328), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
- **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf) – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461

## Anzeige



**Brauchen Sie Hilfe oder Rat?**

Im Trauerfall sind wir für Sie da,  
rund um die Uhr, auch an  
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)  
berät und informiert Sie gern  
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **BrauhoFstraße 11**  
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung  
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

**Danksagung**

Wir danken allen, die meinem lieben Lebensgefährten,  
unserem herzensguten Vater, Großvater und Urgroßvater, Bruder, Schwager,  
Onkel und Cousin, Herrn

**Johannes Scharfe** Dipl.-Jurist  
geb. 21.08.1922 gest. 01.01.2012

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten,  
jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten  
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

**Helga Schneider**  
Familie Klaus Scharfe, Familie Steffen Scharfe, Familie Ruth Stemme

*Löwenhain, im Januar 2012*

## Kirchennachrichten

### Katholische Gottesdienste der Gemeinde Heidenau-Zinnwald

#### ■ Katholische Gottesdienste

**11.02.2012 Samstag 14.30 Uhr Tauffeier in Zinnwald**  
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte Vorabendmesse

**12.02.2012 6. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: Caritas  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

**18.02.2012 Samstag 17.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier in Zinnwald Vorabendmesse**  
19.02.2012 7. Sonntag im Jahreskreis  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau

**25.02.2012 Samstag 17.30 Uhr**  
**Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung in Glashütte**  
26.02.2012 1. Fastensonntag  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald  
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau  
18.00 Uhr Stille Anbetung in Heidenau

#### ■ Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

- **Katholische Pfarrei St. Georg Heidenau-Zinnwald**  
Fröbelstr.5, 01809 Heidenau  
Pfarrer Peter Opitz, Tel.: 03529/515513  
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16.00–18.00 Uhr  
E-Mail: st.georg@canaletto.net  
www.georgs-kirche.de
- **Römisch-Katholisches Pfarramt Geising**  
Enge Gasse 12  
01778 Geising  
Pfarrer i.R. Christoph Birkner  
Tel.: 035056 / 35401

## Anzeigen

### ANTEA BESTATTUNGEN



*Alles ändert sich mit dem,  
der neben einem ist  
oder neben einem fehlt.*



**Tag & Nacht**

**01744 Dippoldiswalde • Markt 6 • Telefon: 03504 - 69 00 00**

**01768 Glashütte • Hauptstraße 58 • Telefon: 035053 - 32 33 2**

**www.antea-dippoldiswalde.de**

#### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegen folgende  
Beilagen bei:

- Bestwestern-Waldhotel „Stephanshöhe“
- Ostergebirgsexpress

## Anzeigen

### Goldene Hochzeit

Wie froh stimmt es doch zu erfahren, wenn man nach 50 Jahren,  
von allen Seiten weit und breit,  
durch Blumen, Glückwünsche und Geschenke wird erfreut.  
So danken wir als Jubelpaar der großen Gratulantschar,  
die Freude uns ins Herz gebracht  
und uns den Tag so schön gemacht.



**Ein herzliches Dankeschön von  
Waltraut und Werner Krumpolt**

Falkenhain, im Januar 2012



Ein herzliches Dankeschön möchte ich  
allen lieben Menschen sagen, die mir zu meinem

### 65. Geburtstag

mit den allerbesten Glückwünschen, Geschenken  
und Blumen bedacht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt  
meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen,  
mit Bürgermeister Herrn Kirsten an der Spitze.

Danke auch an die Familie Grafe für die gute Bewirtung.

All diese Wünsche waren für mich eine unvergessliche  
große Ehre und Freude zugleich. Ich wünsche allen ein gesundes  
neues Jahr und grüße herzlichst

*Eure Bruni Teichmann*

Altenberg, Dezember 2011

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

### Türen · Küchen · Treppen · Fenster



**Vorteil-Garantie:**

- ✓ Ohne Dreck
- ✓ Nach Maß
- ✓ Festpreise
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

**Jetzt informieren:**  
**037327-7186**

PORTAS-Studio  
Brechtstubenweg 2  
09623 Nassau  
Mo-Fr. 9-16 Uhr  
www.dulewicz.portas.de

PORTAS®  
Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

### Kinder und Jugendliche haben Angst vor schlechten Noten

Bereits 17,69 Prozent der Grundschüler und 44,89 Prozent der Gymnasiasten nehmen Nachhilfe in Anspruch. Eltern wünschen sich gute Noten für ihre Kinder, damit sie später bessere Berufsaussichten haben. Wie sollten sie bei schlechten Noten reagieren? Und was können sie im Einzelnen tun? Dazu gibt die Nachhilfeschule Mini-Lernkreis jede Menge Tipps.

Der Mini-Lernkreis als regionales Nachhilfeinstitut gibt Hilfestellung bei der Organisation des Tagesablaufs und vermittelt neben professionellem Nachhilfeunterricht spezielle Lerntechniken.

**Tel.: 0800-006 22 44 bzw. www.minilernkreis.de/sachsen-west**

Anzeige(n)

**Jede Woche ein Stück Italien**

Immer wieder zieht es Urlauber und Geschäftsleute in ferne Länder. Umgekehrt ist das Interesse von Lehrern aus dem Ausland an einer Arbeit in Sachsen ebenfalls gestiegen. Es haben bereits Lehrer aus den verschiedensten Nationen und Erdteilen eine enge Verbindung zur FremdsprachenSchule in Possendorf. Z.B. aus den USA, England, Frankreich, Spanien, Russland und aus der Tschechischen Republik. Da fehlt doch noch was werden viele denken und vergeblich nach den Italienern suche. Selbstverständlich besteht auch ein reges Interesse an dieser sehr schönen und alten Sprache. Ab März sind wieder Anmeldungen für die neuen Kurse möglich. Die Kursleiterin Frau Micol Ugo gibt uns im Voraus schon einen kleinen Einblick.

*Hallo – Ciao Micol. Von Italien nach Dresden das ist ein langer Weg ...*

Der Weg muss nicht lang sein, in meinem persönlichen Fall war mein Mann die Brücke nach Deutschland und Dresden. Ich habe meinen Mann, einen echten Dresdner, in Florenz kennengelernt wo wir zusammen gelebt haben. Nach drei Jahren Dolce Vita sind wir nach Dresden gekommen wo wir seit 2010 leben – im Mai 2011 hat unser kleiner Sohn Johann die Familie komplettiert.

*Und jetzt wollen Sie Ihre Sprache und Ihr Land den Deutschen vertrauter machen?*

Da ich bereits in Florenz viele Jahre als Italienischlehrerin gearbeitet habe, freut es mich hier eine so lebendige und herzlich geführte Sprachschule gefunden zu haben. Ganz gewiss liegen mir die Italienische Sprache und die Kultur meines Heimatlandes besonders am Herzen. Beides kann man ohnehin nicht trennen. Wer Italien kennenlernen will, muss auch mit den Leuten sprechen können. Die Kursteilnehmer lieben Italien, wollen Land, Leute und Kultur besser kennenlernen und dafür ist die Sprache der Schlüssel. Ich freue mich über das große Interesse an meiner Heimat Italien.

*Die FremdsprachenSchule in Possendorf will „Sprachen-Sprechen“, das dürfte einer Frau und Italienerin nicht schwer fallen?*

In meinem Fall kann ich das wohl bejahen, da ich ein sehr aufgeschlossener und kommunikativer Mensch bin. Dementsprechend stand für mich schon immer

das „Sprechen“ lehren im Vordergrund. Die FremdsprachenSchule in Possendorf bietet mit ihren kleinen Gruppen optimale Bedingungen. Neben intensivem Üben kann sich jeder Kursteilnehmer mit eigenen Erfahrungen zu Land und Leuten einbringen. Das wichtigste ist, einfach draufloszusprechen. Denn Sprachen sprechen macht Spaß ! Wer regelmäßig einen Kurs besucht wird auch schnell erste Erfolge haben und die Sprache sicherer sprechen. Dem nächsten Urlaub oder geschäftlichen Verbindungen nach Italien steht dann nichts mehr im Wege. Vielleicht lernt man ja auch eine temperamentvolle Italienerin oder einen Italiener fürs Leben kennen, so wie es bei mir der Fall war.

*Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, wohin kann man sich wenden um mehr zu erfahren?*

Es gibt noch viele Informationen im Internet unter „www.sprachen-sprechen.de“, oder direkt per Telefon unter 03504-694390. Ich freue mich auf die Kurse ab März in Possendorf.

**Bis bald – Ciao Micol Ugo**

## FremdsprachenSchule

**HÉLÈNE SCHUMANN-ARDUIN**

**Sprachkurse:**  
Im Raathaus Vorgebirge / 1. Etage  
Kreischeer Str. 2 h  
01728 Possendorf



**neue Kurse ab März 2012**

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Tschechisch
- Russisch

**Anmeldung & Info**  
www.sprachen-sprechen.de  
**03504 – 694390**  
schumann.arduin@sprachen-sprechen.de

**Läuft alles glatt...?**

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich wird es bei **Glatteis**. Leider sind manche Grundstücke richtige Rutschbahnen. Stürze mit schweren Verletzungen können die Folge sein. Bitte sorgen Sie für **eisfreie Wege** auf Ihrem Grundstück. Noch einfacher: Hängen Sie den Briefkasten außen an den Zaun.

**Vielen Dank!**





# RIEDEL

Verlag & Druck KG

**Ihr Anzeigenberater**  
**Falk Rechtenbach**

☎ 0152 53 66 03 49



**Alles muss raus!**

# EISKALT reduziert!

**Endlich Winterferien, jetzt gibts Skivergnügen zum Bestpreis!**



bis -50%




**SPORT LOHSE**  
01778 Geising · 035056/31604  
www.sport-lohse.de



**Für Ihre Sicherheit beim Skifahren!**  
**– Elektronische Bindungseinstellung nicht vergessen!**  
**Check Winter 2011/2012!**

Mieten Sie Ihre Ski für den Winterurlaub doch ganz einfach bei uns vor Ort! Sie fahren mit frisch präparierten Ski ganz entspannt in den Urlaub!

**Neu in diesem Winter: ROCKER-SKI!**

Alle Fächer  
Alle Klassen  
LRS-Training

# Nachhilfe

in Dippoldiswalde, Höckendorf, Glashütte, Rabenau

Wenn die Zeugnisse zu wünschen übrig lassen ...

- individueller Einzelunterricht oder Mini-Gruppen
- intensive Prüfungsvorbereitung bis zum Abitur
- engagierte, pädagogisch qualifizierte Lehrkräfte

Info/Anmeldung unter  
**0800-006 22 44 (kostenfrei)**  
[www.minilernkreis.de](http://www.minilernkreis.de)

**Mini-Lernkreis**  
Nachhilfe seit 1974



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

**GasDEPOT Nossen GmbH**  
Ihr Flüssiggaspartner aus der Region

**Der Flüssiggaspreis beschert Ihnen schlaflose Nächte?  
Sie benötigen einen neuen Behälter?**

**Wir beliefern Sie preiswert, schnell und zuverlässig.  
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und sparen Sie bares Geld!**

Tel.: 035242 652902 · Fax: 035242 652 913 · Mobil: 01607611375  
Mail: [info@gasdepot-online.de](mailto:info@gasdepot-online.de)

**Landschafts-  
gestaltung  
und Tiefbau**

Bagger- & Abrißarbeiten  
Pflaster- & Betonarbeiten  
Haustrockenlegung  
Schüttguttransporte

Reichstädter Straße 26  
01744 Dippoldiswalde

**HARTMANN**

Tel./Fax: 03504 61 93 00 / 69 46 11 Funk: 0172-59 23 541  
Email: [kontakt@hartmann-bau-online.de](mailto:kontakt@hartmann-bau-online.de)

## KonzertZEIT Glashütte im Atrium der Uhrenmanufaktur Glashütte Original, Altenberger Straße 1, 01078 Glashütte

**Sonnabend, 31. März 2012, 19:00 Uhr**  
**Ensemble „DRESDEN Harmonists“**

**DRESDEN Harmonists** – Erstklassige musikalische Qualität, charmante, humorvolle Auftritte und exzellent gekleidete Herren, vom Scheitel bis zur Sohle, das sind die Attribute des Ende 2009 in Dresden gegründeten Ensembles DRESDEN HARMONISTS. Es gab jedoch bislang keine Gruppe, die sich nahezu ausschließlich dem Repertoire und dem Stil der COMEDIAN HARMONISTS so angenähert hat, wie es die DRESDEN HARMONISTS tun. Zur großen Bekanntheit dieser Musik haben ohne Zweifel der Kinoklassiker COMEDIAN HARMONISTS (1997) beigetragen oder auch Theateraufführungen und Künstler wie Max Raabe oder andere. Ganz wesentlich ist jedoch die Tatsache, dass die anspruchsvolle Musik der COMEDIAN HARMONISTS zeitlos gut ist! Die COMEDIAN HARMONISTS waren in ihrer Zeit einer der ersten Popgruppen überhaupt, die mit ihrem ureigenen Stil generationenübergreifend zu begeistern wussten. **Infos zu den Ensemblemitgliedern finden Sie unter:** [www.artboheme.de/kuenstler/vokalensembles-und-choere/dresden-harmonists/www.dresden-harmonists.de](http://www.artboheme.de/kuenstler/vokalensembles-und-choere/dresden-harmonists/www.dresden-harmonists.de)

**Kartenvorverkauf** an der Konzertkasse der Dresdner Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Tel. 0351/ 49658-07, Fax -08, Mail: [konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de](mailto:konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de), **Weitere Vorverkaufsstellen:** Deutsches Uhrenmuseum Glashütte, Bürgerbüro Reinhardtsgrimma und Servicebüro Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge in Dippoldiswalde • **Eintritt:** 25 Euro (erm. 17 Euro), 20 Euro (erm. 12 Euro) • Abendkasse 45 min vor Konzertbeginn • Veranstalter: Stadt Glashütte

**+++ Vorschau +++ Vorschau +++ Vorschau +++ Vorschau +++**

**Sonnabend, 17. November 2012, 19:00 Uhr**  
**KonzertZEIT Glashütte im Atrium der Uhrenmanufaktur Glashütte Original mit dem Posaunenensemble „Four in Hand“**

**Konzert-  
Programminhalte:**

Veronika, der Lenz ist da..., Eine kleine Frühlingsweise..., Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen..., Das ist die Liebe der Matrosen..., Schöne Isabella von Castilien..., Wochenend' und Sonnenschein..., Irgendwo auf der Welt..., Ein kleiner grüner Kaktus..., Ein Freund, ein guter Freund... etc...



**FAIRPLAY-VORTEIL BIS ZU  
3.330 €<sup>1</sup>**

**So fair war Sport noch nie.  
Die MATCH Sondermodelle.**

Kraftstoffverbrauch des Golf MATCH in l/100 km, kombiniert von 9,2 bis 4,1, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert von 166 bis 107. Kraftstoffverbrauch des Polo MATCH in l/100 km, kombiniert von 7,6 bis 3,7, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert von 139 bis 96. Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH in l/100 km, kombiniert von 6,8 bis 4,5, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert von 159 bis 119. Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH TSI EcoFuel in m<sup>3</sup>/100 km, kombiniert von 7,2 bis 7,0, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km, kombiniert von 128 bis 125.

<sup>1</sup> Maximaler Preisvorteil (Fairplay-Vorteil) von bis zu 3.330 € am Beispiel des MATCH Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen „MATCH PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner

**autohaus liliensiek**  
D I P P O L D I S W A L D E

Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde,  
Tel. 0 35 04 / 64 94 0, www.liliensiek.de

**WSV**  
Wir lassen die Preise schmelzen!



**WSV SPARCHECK**  
**50€**  
bei 500€ Einkaufswert

bis zu **70%**  
auf Abverkaufsmöbel

Polstergarnitur bestehend aus: Abschlussbelement, Spitzzecke, Querschläfer, Sessel.

www.multi-moebel.de  
**MULTI-MÖBEL**  
mit **KÜCHENFACHMARKT**  
Dippoldiswalde Gewerbegebiet Reinholdshain

Schuhfachgeschäft  
**—GUT ZU FUß—**

- Handschuhe, Mützen, Schals
- modische Tücher
- Schuh- und Strumpfwaren in großer Auswahl

Super reduziert!  
**Winterware**  
bis **70 %**

Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07  
geöffnet: Montag–Freitag 9.00–18.00 und Samstag 9.00–12.00 Uhr

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



**raumausstattung ullrich**  
**POLSTERN**  
**FUSSBODEN**

thomas ullrich  
fon: 03504 629305  
fax: 03504 629338  
funk: 0163 8849513  
raumausstattung-ullrich@web.de

**Wir machen Ihnen ein Angebot!**  
Paulsdorf · Thomas-Müntzer-Straße 5  
01744 Dippoldiswalde  
www.raumausstattung-ullrich.de

**apetito** Unser neues Angebot: aus „Essen auf Rädern“ wird **Menü-Service**

Ab Februar 2012 können Sie täglich aus 200 Menüs wählen und Ihr Menü von den SALUS-Schwestern in Ihrem Zuhause servieren lassen.

Tel.: 03 50 56 - 22 55 8

Herzhaftes aus der traditionellen Küche, feine Verwöhn-Menüs, besonders Bekömmliches, leckere Kleinigkeiten und vieles mehr – wir haben in unserem bebilderten Katalog eine köstliche Vielfalt für Sie zusammengestellt.

